



Was gibt's neich's in da Lichtenauer Gmoa?

**30 Jahre Volksschule
Lichtenau - Bericht auf S. 33**



Ausgabe 3 / September 2023

GEMEINDEBOTE

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Wir haben es geschafft!

Dank der Bemühungen und des Einsatzes unserer Glasfaserbotschafter:innen konnten wir die Hürde von 42 % an Anmeldungen, die für die Umsetzung des Projektes „Glasfaser“ notwendig sind, erreichen. Damit ist uns ein wichtiger Schritt in Richtung zukunftsfitte Gemeinde gelungen. Jetzt können seitens der nÖGIG die nächsten Schritte gesetzt werden und einem

möglichen Baubeginn im Frühjahr 2024 steht nichts mehr im Wege.

Ehrenamt - ohne dessen wäre eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung nicht möglich. Diese Tatsache hat sich in den Sommermonaten wieder bestätigt. Beim Viertelfestival haben 13 Ortschaften teilgenommen und damit nicht nur ihre Kreativität unter Beweis gestellt, sondern auch den Zusammenhalt und die Verbundenheit mit ihren Ortschaften.

Oder das 150-jährige Jubiläum der FF Allentzgschwendt, das mit einem Festakt würdevoll gefeiert wurde.

Die FF Lichtenau hat ihr Versorgungsfahrzeug und den Mannschaftstransporter gesegnet und das Waldbrandauto konnte von der FF Loiwien übernommen werden. Pünktlich zur Plitsch-Platsch Party wurde vom Dorferneuerungsverein Großreiprechts der Neubau der Veranstaltungsstätte „Alte Schule“ eröffnet.

Eine Vielzahl an Aktivitäten und Initiativen, die es ohne Ehrenamt nicht geben würde. Zu den unzähligen Stunden, die freiwillig geleistet werden, kommen noch die finanziellen Mittel, die von den Feuerwehren und Dorfgemeinschaften aufgebracht werden. Gerade dieses Engagement zeichnet unsere Gemeinde aus.

Natürlich wird all dies von der Gemeinde finanziell unterstützt. Dazu ist eine vorausschauende, aber vor allem verantwortungsbewusste Finanzgebarung der Gemeinde notwendig. Dazu gehören auch, wenn unbedingt notwendig, unpopuläre Erhöhungen, um uns einen finanziellen Spielraum zu erhalten und damit unsere Ortschaften, Feuerwehren und Vereine dementsprechend unterstützen zu können. Für mich ist dies ein besonders wichtiger Punkt, der pflichtbewusstes Handeln braucht. Auch wenn die gesetzten Maßnahmen auf den ersten Blick nicht immer positiven Anklang finden, kommen sie auf längere Sicht doch dem öffentlichen Leben und der Gemeinschaft zugute.

Die Regionsspiele am 26. August in Krumau haben wieder die Gelegenheit geboten, unsere Region und ihre Angebote besser kennenzulernen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen. Danke an alle Mitwirkenden, die unsere Gemeinde dort vertreten haben.

Für die Schul- und Kindergartenkinder hat wieder der Alltag begonnen und für viele damit ein neuer Lebensabschnitt. Ich wünsche unseren Kindern dabei viel Erfolg.

Damit wir uns die Vielfalt in unserer Gemeinde erhalten, unterstützen wir die Ehrenamtlichen durch unseren Besuch bei ihren Veranstaltungen, darauf freue ich mich schon.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst!

Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister

* Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

* Mit rund 51% der Liegenschaftseigentümer:innen (Stand: 31.08.2023) haben wir es geschafft, dass die nÖGIG das Glasfasernetz in 95% unseres Gemeindegebietes ausbaut. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Es freut uns sehr, dass so viele Bürger:innen die Wichtigkeit hinter der zukunftssträchtigen Glasfaserinfrastruktur erkannt haben.

Natürlich ist ein nachträglicher Anschluss auch noch möglich, allerdings sind die Aktionspreise nicht mehr gültig. Nähere Infos hierzu erhalten Sie am Gemeindeamt oder direkt bei der nÖGIG.

Der aktuelle Zeitplan der nÖGIG sieht vor, dass die Ausschreibung für die Bauarbeiten im Herbst dieses Jahres erfolgt. In weiterer Folge soll der geplante Baubeginn bereits im Frühjahr 2024 starten. Die tatsächliche Nutzung von Glasfaser ist dann voraussichtlich ab dem Frühjahr 2025 möglich.

Wir freuen uns schon auf die Infrastruktur der Zukunft!

des mol gibt's neich's:

Mitteilungen der Gemeinde	S. 4-6
Bauen & Wohnen	S. 7-9
Dorferneuerung	S. 10-12
Gesundheit & Soziales	S. 13-14
Feuerwehren	S. 15-19
Region	S. 20-21
Seitenblicke	S. 22-23
Jugend	S. 24
Veranstaltungskalender	S. 25-27
Informationen	S. 28-29
Geburten	S. 30
Jubilare	S. 30-31
Sterbefälle	S. 32
Schulen	S. 33-38
Vereine	S. 38-43
Tourismus, Kultur & Tradition	S. 44-49
Rezept	S. 50
Kinderecke	S. 51

Impressum:

Gemeindebote der
Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Internet: www.lichtenau.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Andreas Pichler

Redaktion:
Alice Steinmüller, BA

Druck:
Druckerei Berger, Horn

Titelbild:
Alice Steinmüller, BA

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss am 12.11.2023
Erscheinungstermin in KW 50/2023

[gemeindelichtenau](https://www.instagram.com/gemeindelichtenau)

[Lichtenau im Waldviertel](https://www.facebook.com/Lichtenau.im.Waldviertel)

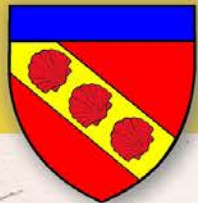
Kostenloser Bürgerservice via WhatsApp

So geht's:

1. Speichern Sie +43 664 888 216 65 unter „Marktgemeinde Lichtenau“ in Ihrem Handy als Kontakt ein.
2. Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit „OK“ auf die erste Nachricht.
3. Sie bekommen von uns wichtige Infos rasch, direkt und zuverlässig. Informieren Sie sich auch täglich bei den Statusmeldungen der Gemeinde (unter dem Tab „Status“)!

Weitere Informationen zu diesem Service finden Sie unter www.lichtenau.gv.at







topothek
Lichtenau im Waldviertel



Einladung zur Eröffnung unserer Topothek

Präsentation und Vorstellung

UNSERE GESCHICHTE - UNSER ARCHIV

In unserer Marktgemeinde Lichtenau entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen** und **Bildmaterial** über unsere Gemeinde werden gesammelt, digitalisiert und somit für unsere Nachkommen bewahrt.

Wann?

28. September 2023, 19.00

Wo?

Turnsaal der VS Lichtenau

Anschließend wird die Topothek online geschaltet und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wir freuen uns auf Euer Mitwirken.

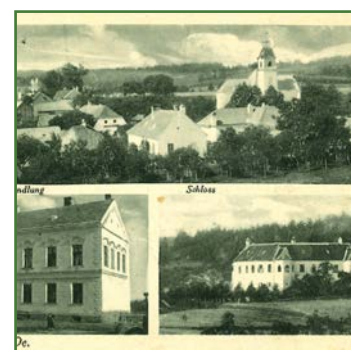


Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.

Helmut Kohl



topothek
Lichtenau im Waldviertel



Bürgermeister Andreas Pichler:



Diese Plattform ermöglicht allen Interessierten Einblick in das Gemeindearchiv zu nehmen bzw. die Gelegenheit es mitzugestalten.

Ich lade Sie ein, gemeinsam ein lebendiges Archiv unserer Gemeinde aufzubauen, in dem Sie uns Ihre Fotos, Dokumente und Videos aus der Gemeinde zukommen lassen. Vor allem jenes historische Material, das sich in verstreutem Privatbesitz befindet, wird in der Topothek Lichtenau im Waldviertel durch die Beschlagwortung und Verortung virtuell vereint.

Sie tragen damit zu einem lebendigen Werk der gemeinsamen Vergangenheit unserer Gemeinde bei.

Ich freue mich auf viele Beiträge aus der Bevölkerung und wünsche viel Freude beim Auffinden interessanter Details unserer gemeinsamen Geschichte.

Unsere Topothek entsteht!

Eine Topothek – was ist das eigentlich?

Die Topothek ist ein Online-Archiv und gilt als regional-historisches Nachschlagewerk. Der Schwerpunkt liegt auf der Sicherung und Sichtbarmachung von privatem historischen Material. Dadurch sollen die Buntheit und die Gemeinsamkeiten des alltäglichen Lebens erfahr- und erlebbar werden. In mehreren Ländern Europas gibt es bereits Topotheken. Das heißt, es wird ein Vergleich historischer Gegebenheiten sichtbar. Dadurch soll das historische Erbe Europas dokumentiert und digitalisiert werden.

Aber warum eine Topothek über unsere Gemeinde?

Die zeitgemäße und datenbankartige Erfassung bietet uns viele Vorteile:
Man kann Bilder und Daten mittels Schlagworten suchen, ein Datum eingeben um Einträge zu finden und man kann direkt sehen, wo die Bilder verortet sind. Unsere Gemeindegeschichte soll dadurch zeitgemäß präsentiert werden. Durch die Topothek ist eine kompakte Sammlung von historischem Material möglich. Die Unterlagen sind somit auch für alle interessierten Personen jederzeit einsehbar.

Wer betreut unsere Topothek?

Alexandra Hauer aus Ladings hat sich dazu bereit erklärt, sich um unsere Topothek zu kümmern. Mit viel Leidenschaft und Engagement gibt sie sich dem Projekt hin und ist Ihre kompetente Ansprechperson bei Fragen oder Unklarheiten! Sie erreichen Frau Hauer unter 0676/6043970 oder unter alexandra.hauer@gmx.at

Wir benötigen Ihre Unterstützung!

Sie fragen sich, wie Sie uns unterstützen können? Ganz einfach:

- ☞ Kommen Sie mit Ihren historischen Fotos zu uns aufs Gemeindeamt.
- ☞ Wir scannen die Fotos bei uns ein.
- ☞ Sie füllen gemeinsam mit uns ein kurzes Formular aus, dass die Fotos von Ihnen sind (so können wir sicherstellen, dass der richtige Eigentümer der Fotos online angegeben wird).
- ☞ Sie nehmen Ihre Fotos gleich wieder mit nach Hause – es bleibt also weiterhin alles in Ihrem Besitz!

Sie helfen uns mit Ihren Fotos sehr, eine möglichst gute Darstellung der Geschichte unserer Gemeinde zu erstellen.

Text: Alice Steinmüller, BA und Alexandra Hauer

Winterdienstfahrer mit Traktor gesucht!

Die Marktgemeinde Lichtenau sucht ab der Wintersaison 2023/2024 einen Winterdienstfahrer mit eigenem Traktor. Ein Schneeschild wird zur Verfügung gestellt.

Die Vergütung erfolgt nach den Tarifen des Maschinenringes Niederösterreich.

Interessenten mögen sich bitte bei Amtsleiter René Rameder melden: 02718 / 257-11.



Bäume auf Offenlandflächen

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass es Bestimmungen gibt, welche Baumarten auf Flächen mit der Widmung „Grünland- Land- und Forstwirtschaft“ mit dem Zusatz „Offenland“ gepflanzt werden dürfen und welche Abstände zu Nachbarparzellen einzuhalten sind. Im eigenen Interesse sollten geplante Auspflanzungen vorab mit der Gemeinde abgestimmt werden.

Zuständig: Ing. Helge Dereani, Tel: 02718/257-17 oder E-Mail: dereani@lichtenau.gv.at



Seniorenausflug der Gemeinde

Auch in diesem Jahr organisierte die Gemeinde wieder einen tollen Seniorenausflug - diesmal in die Region Lunzer See.

Am 30.07.2023 ging es für die 50 angemeldeten Teilnehmer:innen los zum ersten Programmpunkt - das

Haubiversum. In Lunz am See machten die Senioren Halt im Haus der Wildnis und auch eine Bootsfahrt durfte nicht fehlen. Nach der Rückkehr gab es noch ein geselliges Beisammensein im GH Zeilinger in Lichtenau. Danke an Maria Klaffl und das Busunternehmen Köchl für die umsichtige Reiseleitung.

Text: Martina Dörr
Foto: Maria Klaffl

bauen & wohnen

Anschaffung einer Photovoltaikanlage

Derzeit werden im Gemeindegebiet viele Photovoltaikanlagen angeschafft (in Folge kurz PV-Anlage). Für alle, die noch am Überlegen sind, sich eine solche Anlage anzuschaffen, eine kurze Zusammenfassung von Antworten zu häufig gestellten Fragen:

1) PV- Anlagen und Stromspeicher

Die Solaranlage lohnt sich bereits ohne Batteriespeicher. Mit Batterie verschlechtert sich die Rentabilität oft sogar, da die Solarstromspeicher für kleinere Wohngebäude meistens noch nicht wirtschaftlich sind.

2) Ausrichtung der PV-Anlage

Von der Ausrichtung der Solarmodule hängt es ab, wie viel Strom die Photovoltaikanlage erzeugt. Optimal für die maximale Solarausbeute sind Süddächer mit einer Neigung von 30 Grad. Dann ist der Jahresertrag der Anlage am höchsten. Wirtschaftlicher ist jedoch, den Strom dann zu „ernten“, wenn er direkt genutzt werden kann. Dafür eignet sich eine Ost-West-Ausrichtung, bei der man die Anlage auf beiden Seiten des Daches anbringt.

Bauplätze in der Gemeinde Lichtenau im Waldviertel

Gerne informiert Sie die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel über vorhandene Bauplätze in den Orten der Gemeinde, über die vorhandene Infrastruktur, etc. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.lichtenau.gv.at oder telefonisch unter 02718/257-11 bzw. per E-Mail unter gemeinde@lichtenau.gv.at.



Der solare Ertrag liegt hier zwar „nur“ bei 80 bis 90 Prozent, dafür erzeugen Ost-West-Anlagen den Sonnenstrom kontinuierlicher über den Tag – weniger mittags und mehr morgens und nachmittags.

3) Durch eine PV-Anlage wird man autark

Dies ist ein auffällig häufiger Irrglaube. Die Photovoltaikanlage und der Batteriespeicher können in aller Regel nur einen Teil des Strombedarfs im Haushalt decken. Je nach Größe der Anlage und des Speichers sowie des Stromverbrauchs liegt der typische Unabhängigkeitsgrad zwischen 30 und 90 Prozent. Insbesondere in den Monaten November bis Februar reicht der Solarstrom vom Dach nicht für den gesamten Bedarf im Haus aus. Die Bewohner:innen müssen dann zusätzlich Strom aus dem Netz beziehen.

4) Brandgefahr durch PV-Anlagen

Die Brandgefahr erhöht sich durch eine Photovoltaikanlage nicht nennenswert. Die Statistik zeigt dies: Nur 0,006 Prozent der Photovoltaikanlagen waren Ursache für einen Brand mit größerem Schaden, hat das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE für den Zeitraum von 1994 bis 2013 herausgefunden. Das sind sechs von 100.000 Anlagen. In den zehn Jahren danach hat sich daran nichts Grundlegendes geändert. Auch die Vorstellung, dass die Feuerwehr Häuser mit brennenden Solaranlagen nicht löscht, da die Anlagen unter Strom stehen, entspricht nicht dem heutigen Stand.

5) Balkonsolaranlage schützt vor Stromausfall

Balkonsolaranlagen lohnen sich insbesondere für Mieter:innen. Sie können bei einem Umzug einfach mitgenommen und auch im Garten aufgestellt werden. Dass Balkonsolarmodule vor einem Stromausfall schützen, stimmt aber nicht. Bei einem Stromausfall schaltet sich der Wechselrichter der Balkonsolaranlage innerhalb von Sekundenbruchteilen aus Sicherheitsgründen automatisch ab. Das Steckersolargerät kann dann keinen Strom mehr in das Haushaltsstromnetz einspeisen. Eine solche Anlage könnte die elektrischen Geräte im Haushalt auch gar nicht vollständig versorgen.

6) PV-Module und Recycling

Die Verwertung von Silizium und anderen Metallen ist technisch möglich, jedoch erfolgt sie aus wirtschaftlichen Gründen aktuell noch nicht. Forschungsvorhaben arbeiten aber daran, die vollständige Verwertung zu ermöglichen. In Österreich betreiben Entsorgungsbetriebe wie Saubermacher aus Graz Pilotprojekte zum PV-Anlagen-Recycling, an Universitäten wie etwa der Montan-Uni in Leoben wird zu diesem Thema geforscht.

Quelle dieses Beitrags ist das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg.

Auch das Waldviertel wächst

Mehr Zuzüge als Wegzüge, auch auf Bezirksebene: Trotz negativer Geburtenbilanz (-1.179) stieg die Zahl der Bevölkerung im Waldviertel um + 804.



Der Verein Interkomm vertritt 60 Mitgliedsgemeinden des Waldviertels und kümmert sich um Zukunftsthemen der Region. Vertreten wird der Verein von einem großen Vorstandsteam. Am Foto 11 der insgesamt 18 Vorstandsmitglieder mit Vertreter:innen der Wallenberger & Linhard Regionalberatung (Projektpartner): V.l.n.r.: Regionalberater Josef Wallenberger, Vbgm. Werner Scheidl (Göpfritz a.d. Wild), Obmann Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), Bgm. Roland Datler (Gastern), Bgm. Ulrich Achleitner (Groß-Siegharts), Bgm. Anette Töpfl (Vitis), Bgm. Karl Elsigan (Schwarzenau), Bgm. Helga Rosenmayer (Gmünd), Bgm. Günter Schalko (Eisgarn), Regionalberaterin Nina Sillipp, Bgm. Josef Schaden (Schweiggrs), Bgm. Niko Reisel (Meiseldorf) und Amtsleiter Ernst Mischling (Weitersfeld)

Am 1. Jänner 2023 lebten 216.454 Menschen in der NUTS3 Region Waldviertel. Das sind um 804 Personen (+3,7 %) mehr als zu Jahresbeginn 2022. Das geht aus den endgültigen Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik von Statistik Austria hervor. Zwar ist die Geburtenbilanz auf Grund der demografischen Entwicklung wie in vielen Regionen Österreichs negativ, dennoch wuchs die Bevölkerung in allen Bezirken außer Gmünd auch gesamt betrachtet. Der Grund dafür ist die positive Wanderungsbilanz. Es zogen im Vorjahr in allen Bezirken der Region sowie in der Stadt Krems mehr Menschen zu als weg.

Das Waldviertel ist keine Abwanderungsregion

Der Trend setzt sich fort: Immer mehr Menschen wählen das Waldviertel als ihren Wohn- und Arbeitsort. Seit 2009 sind 72.000 Menschen zugezogen, um hier ihren Hauptwohnsitz zu gründen. Das positive Wanderungssaldo im letzten Jahr kam nicht ausschließlich durch die Zuwanderung aus dem Ausland zustande, sondern auch durch Zuzug aus dem Inland. Selbst wenn man den krisenbedingten Zuzug aus der Ukraine herausrechnen würde, bleibt die Bilanz positiv. Innerhalb Österreichs kamen die meisten aus den Regionen Wien, St. Pölten und Wiener Umland-Nord. Von außen zogen die meisten aus der Ukraine, Rumänien und Deutschland zu. Auf Gemeindeebene verzeichnen alle 56 Projektgemeinden von „Wohnen im Waldviertel“ ein positives Wanderungssaldo. Bei der Hälfte dieser Gemeinden ist auch die Bevölkerungszahl gesamt betrachtet gewachsen.

Zuzug bleibt wichtig!

Der Verein Interkomm setzt sich seit 2008 dafür ein, Menschen für das Wohnen und Arbeiten im Waldviertel zu begeistern. Um die Bevölkerung zu stabilisieren, braucht es weiterhin Bemühungen in diese Richtung. Obmann Bgm. Martin Bruckner weist immer wieder darauf hin: „Zuzug bleibt wichtig für das Waldviertel! Ohne Zuzug würde unsere Bevölkerung - wie jene im gesamten österreichischen Bundesgebiet - immer weiter schrumpfen. Das hätte verheerende Folgen - nicht nur für die Infrastruktur, die wir nicht mehr erhalten könnten, sondern auch für das gesamte soziale Leben im Waldviertel.

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ seit 2008 aktiv

„Wohnen im Waldviertel“ ist eine Kampagne, um Zuzug und Rückkehr zu fördern und Abwanderung zu bremsen. Die gemeinsame Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at gibt unzählige Antworten auf Fragen zum Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region und zu verfügbaren Immobilien, Baugründen und Jobs. Schauen Sie gerne vorbei!

Text & Foto: Verein Interkomm

Inserate für die Lichtenauer Wirtschaftsbetriebe

Wir weisen darauf hin, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 13.06.2023 beschlossen hat, die Inseratenpreise auch für die Lichtenauer Wirtschaftsbetriebe um 10 % zu erhöhen. Bei zukünftigen Tarifierungen für Einschaltungen im Gemeindeboten werden auch die Preise für die Lichtenauer Wirtschaftsbetriebe um denselben Prozentsatz erhöht.

DAS Waldviertel Portal

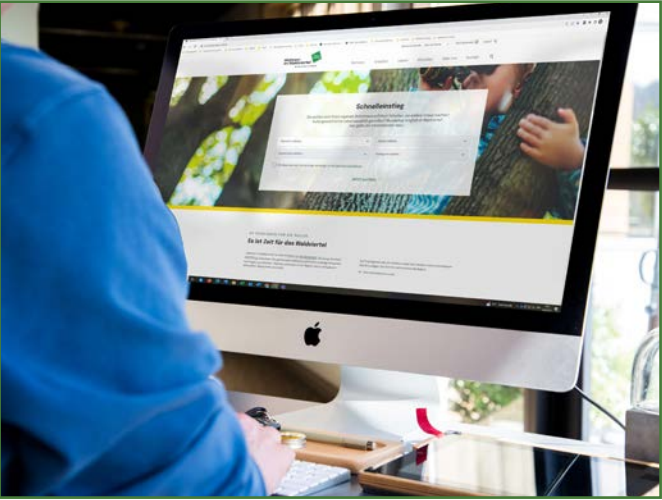
Die neu überarbeitete Webseite der 56 „Wohnen im Waldviertel“-Gemeinden informiert Sie umfassend über Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region. Auch unsere Gemeinde stellt sich hier als attraktiver Standort vor!

56 Gemeinden des Vereines Interkomm stellen Ihnen umfassende Infos zum Wohnen, Arbeiten und Leben im Waldviertel zur Verfügung. Auf der gemeinsamen Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at ist es ganz einfach möglich, die Region in ihrer Vielfalt kennenzulernen. Auch Sie als Waldviertler:in werden garantiert Neues entdecken! Seit kurzem erstrahlt diese Webseite im neuen Glanz! Optisch frischer gibt sie optimale Orientierung zu der Fülle an Informationen. Das Portal wurde zum einen inhaltlich ausgebaut und mit neuen Funktionen ausgestattet, zum anderen wurde es auf den neuesten Stand der Technik gebracht und ist am Smartphone nun noch besser zu bedienen.

Neben der Möglichkeit, nach Baugründen, Immobilien und freien Jobs zu suchen, erhalten Sie hier eine Vielzahl an Infos zum Wohnumfeld, zur Infrastruktur und Lebensqualität. Kindergärten, Nahversorger, Ärzte, Erreichbarkeiten, Freizeitangebote und vieles mehr werden hier sichtbar.

Als Unternehmer:in, Gastronom:in, Lebensmittelproduzent:in, Nahversorger:in, Verein, Freizeitanbieter:in, E-Tankstellen-Betreiber:in oder Anbieter:in im Medizinisch-therapeutischen Bereich in den 56 Gemeinden können Sie auf der Webseite Ihr eigenes Angebot einmelden und können es so auf dieser Webseite kostenfrei präsentieren.

Auch das Inserieren eigener Immobilien und Baugründe ist unentgeltlich möglich, um diese erfolgreich zu verkaufen oder zu vermieten.



Das Waldviertel Portal gibt Antworten auf Fragen zum Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region.

Begeisterte Waldviertler:innen können sich hier als „Botschafter:in“ für die Region registrieren und sind damit Teil einer starken Community. Schauen Sie vorbei!

Und vergessen Sie dabei nicht, den „Wohnen im Waldviertel“-Newsletter zu abonnieren, um so vier bis fünf Mal im Jahr Infos über Menschen und Betriebe, Projekte und Entwicklungen, Immobilien und freie Jobs zu erhalten.

Text & Foto: Verein Interkomm

Bevölkerungsveränderung 1.1.2022 - 1.1.2023 nach Demographischen Komponenten

Region, Statutarstadt, Bezirk	Bevölkerung 1.1.2023	Veränderung seit 1.1.2022		Geburten	Sterbefälle	Geburtenbilanz	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungssaldo
		absolut	in %						
Waldviertel	216.454	804	3,72	1.752	2.931	-1.179	7.754	5.761	1.993
Krems Stadt	25.271	350	13,95	205	303	-98	2.684	2.235	449
Gmünd	35.939	-146	-4,05	291	545	-254	1.224	1.113	111
Horn	31.052	262	8,46	243	531	-288	1.502	950	552
Krems (Land)	56.876	264	4,65	469	620	-151	2.441	2.026	415
Waidhofen/Th	25.551	40	1,56	195	402	-207	1.005	757	248
Zwettl	41.765	34	0,81	349	530	-181	1.269	1.051	218

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, Wanderungsstatistik. Erstellt am 01.06.2023.



Unter www.wohnen-im-waldviertel.at können Sie ohne Umwege unsere Gemeindeangebote in allen drei Bereichen WOHNEN, ARBEITEN und LEBEN sowie in den NEWS durchsehen. Betriebe können diese URL auf der eigenen Webseite einbauen, damit sich interessierte künftige Mitarbeiter:innen über den Standort informieren können - am besten gleich ausprobieren.

JETZT DOWNLOADEN



Dorf erneuerung



Neuer Sport- und Spielplatzzaun in Loiwein

Bereits 2021 hätte das Projekt umgesetzt werden sollen, durch Corona musste es aber zwischenzeitlich auf Eis gelegt werden.

Nun konnte der Zaun beim Sport- und Spielplatzgelände in Loiwein erneuert werden.



Durch die tolle Zusammenarbeit der Ortsbevölkerung und durch die finanzielle Unterstützung der NÖ Dorferneuerung wurde in vielen Stunden der alte Zaun abgebaut und mittels Traktor der neue Zaun aufgestellt und gespannt. Auch die Tore am Sportplatz bekamen neue Netze, damit sie wieder im neuen Glanz erscheinen.

Text: René Rameder

Fotos: DEV Loiwein-Wurschenaigen; Gemeinde Lichtenau



Neue Bushaltestelle für Scheutz

In Scheutz wurde eine neue Bushaltestelle mit einer Überdachung errichtet.

Die Konstruktion wurde aus 3mm starken Nirosta-Formrohren gebaut und auf eine Steinmauer aufgesetzt. Die

Wände sind mit 3-Schichtplatten verkleidet, für genügend Belichtung sorgen zwei große Glasscheiben. Das Dach wurde mittels Blecheindeckung errichtet. Finanzielle Unterstützung fand das Projekt über die NÖ Dorferneuerung.

Text: René Rameder

Foto: DEV Scheutz

Fröhliche Gesichter bei der Eröffnung des Generationengartens in Loiwein



Bgm. Andreas Pichler, Johannes Gutmann (Obmann vom DEV), Betina Noitzmüller (DEV und Projektteam), Elisabeth Freudenthaler (Leiterin des Landeskindergartens bis 2018, Projektteam), Kinder: Vera Simlinger, Julia Fürst, Jasmin Wesely, Rosalie Güntner, Lena Fürst und Olivia Glinserer, LAbg. Josef Edlinger (Obmann Leaderregion Kamptal), Gabriele Wesely (Schriftführerin DEV und Projektleiterin)

Der 16. Juli war ein besonderer Sonntag für die Dorfgemeinschaft. Nach langer, intensiver Planung und schrittweiser Umsetzung wurde das Gemeinschaftsprojekt der Loiweiner offiziell in Betrieb genommen, bei viel Spiel und Spaß, leckeren Grillereien, coolen Getränken und kurzen Reden.

Zur Entstehungsgeschichte

Die großzügige Grünfläche war bis Ende 2018 der Spielplatz des NÖ Landeskindergartens. Mit der Verlegung des Kindergartens in den Hauptort Lichtenau gab es Überlegungen bezüglich der Weiterverwendung. „Eine Befragung der Bevölkerung führte zu einem eindeutigen Ergebnis, diesen Kinderspielplatz zu erhalten und zu einem Kommunikationspunkt für alle Altersgruppen auszubauen. Daraufhin erfolgte rasch die Namensänderung zum „Generationengarten“, so die Initiatorin Gabriele Wesely vom Dorferneuerungsverein Loiwein. Erste Grillabende um den großen Gemeinschaftssitzplatz wurden erfolgreich organisiert, die Kirschen gemeinsam geerntet und verarbeitet, Bastel- und Bauaktionen veranstaltet.

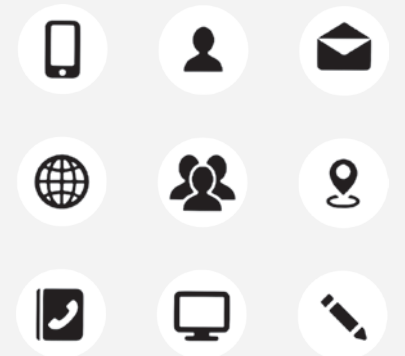
In einer Ideensammlung wurden die Wünsche von Groß und Klein festgehalten. Als Projekt der NÖ Dorferneuerung wurden die WC Anlage erwachsenengerecht hergestellt, die Wasserspielanlage wieder angebracht, das Haus gestrichen, der Zaun repariert und der Hang mit Naschobst bepflanzt. Weitere finanzielle Mittel konnten über die Leaderförderung des Landes NÖ für die Fitnessgeräte, den Ballspielplatz und das Kletterelement erlangt werden.

Das Holzhaus aus der Vornutzung durch den Kindergarten ausgestattet mit Kanalanschluss und Wasserversorgung, einer WC-Anlage und einer Teeküche begünstigt die vielfältigen Veranstaltungen.

Der Generationengarten steht für...

...viele gemütliche Stunden für Groß und Klein bei entspannter Atmosphäre in der Natur, für jede Menge Unterhaltungs-, Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten, für viel Kommunikation und Austausch und spürbare Verbundenheit der Jungen und Alten zur Ortschaft.

Text & Foto: NÖ.Regional, Jilka



Vereinsdaten auf der Homepage

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir alle Vereine, die Vereinsdaten auf der Homepage zu kontrollieren. Sollten Änderungen notwendig sein, wenden Sie sich bitte an Frau Steinmüller unter steinmueller@lichtenau.gv.at. Bei Neuwahlen bitte auch in Zukunft die Daten der neuen Vorstandsmitglieder übermitteln, damit wir die Kontakte auf der Homepage aktuell halten können. Herzlichen Dank!



Auf den Grundfesten der „Alten Schule“ von Großreinprechts entstand eine neue Veranstaltungstätte - Die Freude darüber ist groß!

Das moderne Haus bietet den angrenzenden Freizeitanlagen und den vielen jährlichen Aktivitäten der Dorfgemeinschaft „ein Dach über dem Kopf“. Außerdem gibt es nun ausreichend La-germöglichkeiten, eine WC Anlage und ein Kü-chenblock mit Kühlgeräten wurden eingebaut.

Auch wenn das Wetter bei der feierlichen Eröffnung am 6. August nicht ganz mitspielte, war es ein schöner Tag für die Dorfgemeinschaft. Dieser startete mit einem ge-meinsamen Festgottesdienst und endete am Nachmit-tag mit dem traditionellen Dirndlspringen am Badeteich. „Unser Motto - Zusammenhalten heißt es - haben wir in Form von zwei Händen symbolisch an der Fassade verewigt“, so der stolze Dorferneuerungsobmann Florian Schnait.

Arbeitsleistungen waren enorm, ein Danke-schön vom Gemeindechef

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Lichtenau Andreas Pichler dankte der Ortschaft für die hohe Bereit-schaft bei der Umsetzung des Gemeinschaftsprojekts, „Alle haben kräftig angepackt. Neben den vielen frei-willigen Arbeitsleistungen hat sich die Dorfgemeinschaft auch maßgeblich finanziell beteiligt, das zeigt den Zu-sammenhalt und die Verbundenheit der Gemeinschaft.“ Finanzielle Unterstützung gab es ebenso von der NÖ Dorferneuerung und der Marktgemeinde Lichtenau.

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung



Entstehungsgeschichte und intensive Vorbe-reitungsphase

Ein 5-jähriger Grundgedanke des Dorferneuerungs-vereines und der Ortsbevölkerung, den Altbestand der Alten Schule im Ortszentrum abzureißen und eine Ver-anstaltungsstätte mit zwei Geschossen funktional und den Bedürfnissen entsprechend zu gestalten, wurde baulich und kostenmäßig einer Gebäudesanierung ge-genübergestellt. Letztendlich fiel die Entscheidung auf einen Neubau mit kleinerer Kubatur und einer optisch ans Ortsbild angepassten Erscheinung. Eine Generalsa-nierung mit den künftigen Nutzungsansprüchen wäre zu kostspielig geworden. Im Februar 2019 gab es einen Pla-nungsworkshop, um für den sensiblen Bereich im Zent-rum eine ortsbildgerechte Gestaltung zu entwickeln. Im September 2021 wurde mit dem Abriss begonnen, im Sommer 2022 die Außenhülle errichtet und schließlich winterfest gemacht. Dann konnte der Innenausbau erfol-gen.

1980/81 war das letzte Schuljahr in der Alten Schule. Das Inventar, sowie Chroniken, Klassenbücher/Matri-zen, alte Ansichten und Details zur Geschichte der Schu-le sind seither in der Volksschule Lichtenau gelagert. Im neuen Gebäude wurden zur Erinnerung eine alte Klas-sentafel und Bilder von damals installiert.

Jugend von Großreinprechts schafft Defi an

Der Defibrillator wurde von der Jugend des Dorferneu-erungsvereines finanziert, sowie von den Sponsoren der Raika Ortsstelle Großreinprechts und den Firmen Henninger und Swietelsky. Das Rote Kreuz steht mit den Schulungen zur Seite.

Text & Foto:
NÖ.Regional,
Jilka

Daniel Simlinger (Rotes Kreuz), Josef Edlinger (Landtagsabgeordneter), Andreas Donabaum (Obmannstellvertreter Dorferneuerungsverein), Maria Forstner (NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Reinhard Steindl (Ortsvorsteher), Sabine Oswald-Gschiegl (Vertretung Bezirkshauptmann), Othmar Gafgo (Ortsstelle Raika), Andreas Pichler (Bürgermeister Marktgemeinde Lichtenau), Thomas Gafgo (Kommandantstellvertreter FF Großreinprechts), Florian Schnait (Obmann Dorferneuerungsverein Großreinprechts), Mario Katterbauer (Kommandant FF Großreinprechts), Pfarrer Peter Rückl

Blutspender:innen wurden geehrt

Mit 193 freiwilligen Spender:innen war die Blutspendeaktion am 30.07.2023 in Lichtenau ein voller Erfolg.

Im Rahmen der Aktion überreichte Gemeindevor-standsmitglied Andreas Mistelbauer Verdienst-medailen des Roten Kreuzes an langjährige Spender:innen und bedankte sich für ihr frei-williges Engagement.

Die Verdienstmedaille in Bronze (25 Blut-spenden) wurde an **Marion Weissinger-Harrauer** überreicht. Mit der silbernen Verdienst-medaille (50 Blutspenden) wurde **Lieselotte Mistelbauer** ausgezeichnet. Die Verdienstmedail-le in Gold (75 Blutspenden) ging an **Josef Tesch** und **Stefan Rihs**.

Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blut-konserve benötigt und Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. DANKE an alle Spender für ihre Motivation und Einsatzbereitschaft!

Die nächsten Termine:

24.09. / Gföhl | 19.11. / Lichtenau

Text & Foto: Martina Dörr

G'sundheit & Soziales



Lieselotte Mistelbauer, GfGR Andreas Mistelbauer, Ärztin Dr. Lirje Krasniqi, Josef Tesch mit Tochter Romy, Stefan Rihs, Marion Weissinger-Harrauer

Bewegt ins Alter

Bewegung kann den Alterungsprozess zwar nicht aufhalten, hilft aber dabei, bis ins hohe Al-ter gesund zu bleiben.

Wer rastet, der rostet

Körperliche Beeinträchtigungen machen es für ältere Menschen manchmal schwierig, sich ausreichend zu bewegen. Trotzdem ist regelmäßige, körperliche Akti-vität in diesem Lebensabschnitt ganz wichtig: Sie hilft dabei, Selbstständigkeit und Lebensqualität bis ins hohe Alter zu erhalten.

Warum brauchen wir Bewegung?

Regelmäßige Bewegung ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit: Sie wirkt positiv auf den ganzen Körper und senkt das Risiko für chronische Erkrankungen. Um möglichst lange fit und selbstständig zu bleiben, ist eine besondere Eigeninitiative gefragt. Bewegen Sie sich, so viel Ihnen möglich ist. Ein biss-chen Bewegung ist besser als keine!

Tipps für gesunde Bewegung im Alltag

- ☞ Beim Zähneputzen abwechselnd auf einem Bein stehen oder gehen.
- ☞ Eine Runde Morgensport für einen schwungvollen Start in den Tag.
- ☞ Kurze Strecken zu Fuß gehen.
- ☞ Ab aufs Rad.
- ☞ Treppensteigen statt Fahrstuhlfahren.
- ☞ Gartenarbeit und Putzen als Workout.
- ☞ Verabredungen zum Spaziergehen.

Text: Michaela Braun

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

COMMUNITY NURSING



Community Nurse Michaela Braun

...unterstützt und berät Sie gerne kostenlos rund um die Themen Pflege, Gesundheit, Vorsorge und vor allem zum Thema Älter-Werden.

DGKP Michaela Braun

0664/9287912
michaela.braun@cnwv.at

Am 7. Juli 2023 fand die Vorstandssitzung des Vereins „Mit Euch - Für Euch“ statt, welcher als Träger des Projekts „Nachbarschaftshilfe Plus“ agiert. Die Versammlung wurde im Sitzungssaal der Gemeinde Pölla abgehalten und bot den Vorstandsmitgliedern die Möglichkeit, über die aktuellen Entwicklungen und die strategische Weiterentwicklung des Projekts zu diskutieren.

Seit seinem Start erfreut sich das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ in allen sieben Gemeinden einer au-



stehend vlnr: Christian Schubert-Mrlík, Günther Prinz, Reinhard Steindl, Herta Jamy, Bgm. Eva Schachinger, Bgm. Pichler Andreas, Ernst Gabriel, Bgm. Günther Kröpf, sitzend vlnr: Bgm. Gerhard Wandl, Bgm. Silvia Riedl-Weixlbraun, PL Doris Maurer, Agnes Braun; Foto: NH Plus

ßerordentlich positiven Resonanz. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2023 wurden über 1.800 Dienste erfolgreich vermittelt, wobei engagierte Ehrenamtliche mehr als 2.300 Stunden ihrer Zeit für die Unterstützung anderer Gemeindebürger:innen aufbrachten. Diese beeindruckenden Zahlen zeigen das immense Engagement und die Hilfsbereitschaft der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die die Bedeutung der Nachbarschaftshilfe erkannt haben.

Besonders erfreulich ist auch die große Beliebtheit der im Rahmen des Projekts angebotenen Smart Cafés. Bei diesen Treffen in gemütlicher Atmosphäre können sich die Teilnehmer:innen auszutauschen und individuelle Unterstützung bei der Bedienung des Smartphones finden. Die regen Besucherzahlen bestätigen, dass das Konzept auf große Akzeptanz stößt.

Ein weiteres Anliegen der Vorstandsmitglieder ist die gute Kooperation mit dem Community Nurse Projekt sowie mit anderen Nachbarschaftshilfeprojekten. Durch den Austausch von Erfahrungen und das Zusammenwirken verschiedener Initiativen können Synergieeffekte geschaffen und so die Lebensqualität von älteren Personen in den NH Plus Gemeinden gesteigert werden.

Der Verein „Mit Euch - Für Euch“ freut sich über weitere interessierte Bürger:innen, die sich aktiv als Ehrenamtliche bei Nachbarschaftshilfe Plus beteiligen möchten. Gerne können sich diese bei den Koordinatorinnen oder am jeweiligen Gemeindeamt melden.

Text: Doris Maurer, MA MA

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS
FIXPREIS BIS BAUENDE**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen zum Fixpreis.

JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02735 / 37 500

3494 Stratzdorf/Theiß www.konzept-haus.at office@konzept-haus.at

Feuerwehren

Jugendlager und Landesjugendbewerb in Winklarn (AM)



Staffellauf Stocker Florian

Nach dreijähriger Pause fand von 6.- 9. Juli das Lager der NÖ-Feuerwehrjugend wieder statt. Fast 6.000 Jugendliche mit ihren Betreuer:innen waren gekommen, um die größte Zeltstadt Österreichs zu errichten und zu bevölkern.

So ein Zeltlager ist sowohl für den Veranstalter als auch für die Jugendlichen eine Herausforderung. Untertags die Hitze und in der Nacht wird es dann trotz Schlafsack kühl. Das WC ist nicht um die Ecke, sondern schon mal ein paar hundert Meter entfernt. Auch der Gang zum Duschcontainer will bei so vielen Teilnehmer:innen zeitlich gut geplant sein, entweder um 5 Uhr früh oder spät abends sind da die besten Zeiten. Die Mahlzeiten werden in einem 70m langen und 25m breiten Zelt eingenommen. Also alles riesig und gewöhnungsbedürftig. Während des Jugendlagers wird auch der Feuerwehrjugendbewerb (FJB) und der Feuerwehrjugendleistungsbewerb (FJLB) ausgetragen. Der FJB ist ein Einzelbewerb der 10-12-jährigen. Bei diesem Bewerb hatten wir



Frühstück im großen Essenszelt

zwei Teilnehmer:innen (Eva Rauscher- Großmotten und David Ecker- Scheutz). Der FJLB ist ein Gruppenbewerb mit 9-10 Teilnehmer:innen pro Gruppe. Hier bildeten wir eine Gruppe mit Stratzing. Die Teilnehmer:innen aus der FF Lichtenau waren: Ruven Ecker (Scheutz), Denise Gerstl (Ladings) und Florian Stocker (Pallweis). Alle Teilnehmer:innen konnten das Bewertungsziel erreichen und erhielten das erworbene Abzeichen überreicht. Gratulation an die Jugendlichen.

Die Siegerehrung fand am Sonntag um 9 Uhr am großen Sportplatz statt. Hier trafen sich wie bei der Eröffnung nochmals alle Teilnehmer:innen. Nach Beendigung der Siegerehrung wurden die Zelte abgebaut und die Heimreise angetreten. Im Feuerwehrhaus in Gföhl gab es dann noch ein gemeinsames Mittagessen aller Feuerwehren (Gföhl, Lichtenau, Großmotten, Eisengraben, Seeb, Jaidhof und Imbach). Danke an die Betreuer und alle Helfer:innen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Text & Fotos: FF Lichtenau



Jugendliche und Betreuer

Tolle Leistungen unserer Feuerwehrbewerbsgruppen bei den diesjährigen Abschnits-, Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben!

24. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Preinreichs am 10. Juni 2023:

Bronze ohne Alterspunkte / Abschnitt:
 Gloden 1: 1. Platz
 Großreinprechts 2: 4. Platz
 Gloden 2: 8. Platz
 Allentsgschwendt: 11. Platz

Bronze mit Alterspunkte / Abschnitt:
 Großreinprechts 1: 1. Platz
 Lichtenau: 4. Platz

Silber ohne Alterspunkte / Abschnitt:
 Gloden 1: 2. Platz

Silber mit Alterspunkte / Abschnitt:
 Großreinprechts 1: 1. Platz

Bronze ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren:
 Loiwein/Brunn: 3. Platz

Silber ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren:
 Loiwein/Brunn: 2. Platz

45. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Wolfshoferamt am 24. Juni 2023:

Bronze ohne Alterspunkte:
 Gloden 1: 5. Platz
 Großreinprechts 2: 7. Platz
 Gloden 2: 11. Platz
 Allentsgschwendt: 17. Platz

Bronze mit Alterspunkte:
 Großreinprechts 1: 2. Platz
 Lichtenau: 7. Platz

Silber ohne Alterspunkte:
 Gloden 1: 4. Platz
 Gloden 2: 8. Platz

Silber mit Alterspunkte:
 Großreinprechts 1: 1. Platz

Bronze ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren:
 Loiwein/Brunn: 4. Platz

Silber ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren:
 Loiwein/Brunn: 1. Platz

Bezirksfirecup ohne Alterspunkte:
 Gloden 1: 5. Platz
 Großreinprechts 2: 8. Platz

Bezirksfirecup mit Alterspunkte:
 Großreinprechts 1: 1. Platz



Wettkampfgruppen Gloden 1 und 2 beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Preinreichs; Foto: FF Gloden



Wettkampfgruppen Großreinprechts 1 und 2 beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Wolfshoferamt; Foto: BFK Krems

71. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leobersdorf von 30. Juni bis 2. Juli 2023:

Bronze ohne Alterspunkte:
 Gloden 1: 54. Platz
 Gloden 2: 168. Platz

Bronze mit Alterspunkte:
 Großreinprechts 1: 32. Platz

Silber ohne Alterspunkte:
 Gloden 1: 128. Platz
 Gloden 2: 222. Platz

Silber mit Alterspunkte:
Großreinprechts 1: 3. Platz

Bronze ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren:
 Loiwein/Brunn: 23. Platz

Silber ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren:
 Loiwein/Brunn: 12. Platz

Landesfirecup mit Alterspunkte:
Großreinprechts 1: 5. Platz



FF Großreinprechts als Pokaljäger beim Landesbewerb

Beim niederösterreichischen Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leobersdorf belohnte sich die FF Großreinprechts für mehrere Spitzenleistungen mit zwei Pokalen.

Von 30. Juni bis 2. Juli 2023 fand in Leobersdorf die diesjährige Auflage des niederösterreichischen Landesfeuerwehrleistungsbewerbs statt. Dabei war auch die FF Großreinprechts mit einer Mannschaft vertreten, die bei diesen Bewerben bereits mehrere Male Spitzenplätze erreicht hat. In der Bewertung „Bronze mit Alterspunkten“ gelang den Großreinprechtsern zwar eine gute Zeit, allerdings war nach einem unglücklichen Fehler rasch klar, dass es für eine absolute Top-Platzierung nicht reichen würde. Dementsprechend musste die FF Großreinprechts die Kohlen in der Bewertung „Silber mit Alterspunkten“ aus dem Feuer holen. Die Silberwertung – ohnehin die bessere Disziplin der Großreinprechts – lief hervorragend: So leisteten sich die Florianis keine Fehler und beendeten den Löschangriff mit einer Zeit von 44,09 Sekunden. Bis zum späten Nachmittag führte die FF Großreinprechts die Wertung sogar an. Am Ende des Bewerbs bedeutete diese Leistung immerhin den starken dritten Platz. Dieses Ergeb-

nis wurde nicht nur mit einem Pokal prämiert – die FF Großreinprechts durfte sich sogar über einen zusätzlichen Wanderpokal freuen.

Gleichzeitig mit diesem Ergebnis gelang den Großreinprechts Florianis auch die Qualifikation für den nächstjährigen Bundesfeuerwehrleistungsbewerb, der in Voralberg über die Bühne gehen wird. Auch auf Ebene des Bundesbewerbs ist die Mannschaft der FF Großreinprechts bereits erprobt – so war sie dort bereits zwei Mal erfolgreich vertreten.

Am Samstagabend fand mit dem Fire-Cup schließlich das krönende Finale des LFLB statt, bei dem die besten zehn Feuerwehrmannschaften Niederösterreichs gegeneinander antreten. Die FF Großreinprechts hatte sich auch für den Fire-Cup in der Wertung „Bronze mit Alterspunkten“ qualifiziert und erkämpfte dort den guten fünften Platz.

Bei der Siegerehrung am Sonntag durfte sich die FF Großreinprechts somit über mehrere Spitzenergebnisse und zwei Pokale freuen. Zu den Gratulanten gehörten nicht nur Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner und sein Stellvertreter Martin Boyer (ebenfals gebürtiger Großreinprechtsler) sondern auch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Innenminister Gerhard Karner.

Text: Franz Braunauer

2x Gold, 2x Silber und 2x Bronze für Feuerwehrjugend

Am Samstag, 25.03.2023, fanden in Langenlois das Wissenstestspiel und der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Krems statt.

271 Teilnehmer:innen (179 Wissenstest, 12-16 Jahre und 92 mal Wissenstestspiel, 10-12 Jahre) waren gekommen, um ihr Können zu zeigen. Bezirksfeuerwehrkommandant LBDStv Martin Boyer und sein Stellvertreter BR Engelbert Mistelbauer, als auch die Abschnittsfeuerwehrkommandanten, BR Ernst Feichtinger, (AFKdo Gföhl), BR Claus Klein, (AFKdo Krems-Land), BR Johann Steindl, (AFKdo Krems-Stadt), BR Reinhard Mathes und ABI Markus Hoffmann, (AFKdo Langenlois), sowie BR Herbert Bagl, (AFKdo Mautern) konnten sich von den Leistungen der Jugendlichen überzeugen. Die erworbenen Abzeichen wurden durch LBDStv Martin Boyer und BR Engelbert Mistelbauer überreicht. Dankeschön an den Bezirksfachbearbeiter Sascha Berner und

seinem Stv. Stefan Bauer, sowie an alle Organisator:innen, Bewerber:innen, Helfer:innen und vor allem der FF Langenlois für die tolle Betreuung. Von der Feuerwehr Lichtenau und Großmotten waren folgende Jugendlichen dabei:

JFM Ruven Ecker und **Marcel Meneder** (Wissenstestabzeichen in GOLD)

JFM Denise Gerstl (Wissenstestabzeichen in BRONZE)

JFM Florian Stocker und **Fabian Florreither** (Wissenstestspiel in SILBER)

JFM Eva Rauscher (Wissenstestabzeichen in BRONZE)

JFM David Ecker außer Wertung da er noch keine 10 Jahre alt ist.

Die Mitglieder der beiden Wehren gratulieren sehr herzlich.

Text & Fotos: FF Lichtenau



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Allentsgschwendt

Von 28.-30.07.2023 feierte die Freiwillige Feuerwehr Allentsgschwendt ihr 150-jähriges Bestehen. Die Besucher:innen erwartete ein breit gefächertes Programm, bei dem garantiert für jede:n etwas dabei war.

Am Freitagabend wurde das Festwochenende mit einem Oldie- und Schlagerabend eingeläutet, am Samstag folgte Wald4telSound.

Der Sonntag startete mit einer Festmesse anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums, welche vom Musikverein Lichtenau umrahmt wurde. Im Anschluss daran spielte der Musikverein noch einen Frühschoppen.

Natürlich durften auch einige Ehrengäste beim Festakt am Sonntag begrüßt werden: in Vertretung von Landeshauptfrau Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Volksanwalt Walter Rosenkranz, Landesrätin Susanne Rosenkranz, von der BH Krems Mag. Stefanie König, Landesfeuerwehrkommandant Stv. Martin Boyer, Bürgermeister Andreas Pichler, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Engelbert Mistelbauer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Ernst Feichtinger, UA Kommandant Mario Katterbauer und die beiden Pfarrer Artur Kania und Norbert Buhl.

Im Zuge der Feierlichkeiten wurde Andreas Latzenhofer die Florianiplakette des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen, als Dank für seine jahrelange Unterstützung als Chefkoch bei den Festen der FF Allentsgschwendt.

Auch die 5 Brüder der Familie Bauer erhielten zum Dank einen Jubiläumswein und die eigens angefertigten 150-Jahr-Weingläser, denn sie überreichten der FF Allentsgschwendt einen alten Feuerwehrhelm, der vermutlich einer der letzten aus den Anfangszeiten der Freiwilligen Feuerwehr Allentsgschwendt ist.

Der NÖ Landesfeuerwehrverband überreichte der Allentsgschwendter Feuerwehr eine Urkunde für ihre 150-jährige Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz sowie einen Florianiwein.

Bereits im April 2023 wurde vom Land NÖ eine Jubiläumsurkunde übergeben.

Text: Alice Steinmüller, BA

Fotos: Stefan Wimmer, BSc



Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

- Den Energieausweis brauchen Sie
- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
 - als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
 - bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten: Mo–Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

bezahlte Anzeige

„Waldviertelfahne“ – ein sichtbares Zeichen in unserer Gemeinde



Das Waldviertellogo, mit dem neuen aussagekräftigen Claim „Aus besonderem Holz geschnitzt“, wurde im vergangenen Jahr, dank eines LEADER-geförderten Projektes, weiterentwickelt. Engagierte Personen aus Wirtschaft, Tourismus, Politik, Regionalentwicklung, Bildung sowie Landwirtschaft erarbeiteten gemeinsam den erfrischenden Markenauftritt.

Das Ziel des Prozesses war und ist es, die Präsenz der Marke Waldviertel zu steigern und eine positive Wahrnehmung zu fördern. Das betonte auch Regionalverbandsobmann NR Lukas Brandweiner, als Initiator des Projektes: „Die Fahnen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir stolz auf unsere besondere Heimatregion sind und uns mit der Marke Waldviertel identifizieren. Sie sollen uns aber ebenso daran erinnern, dass wir weiter-

hin gemeinsam an einem Strang ziehen müssen, um unser Waldviertel weiter positiv zu entwickeln.“ Ebenso erfreut zeigt sich Bürgermeister Andreas Pichler: „Wir sind stolze Waldviertler und wollen das in unserer Gemeinde auch gerne zeigen. Mit dem Regionalverband, der NÖ.Regional und unserer LEADER-Region haben wir starke und verlässliche Partner in der Regionalentwicklung.“

Die Fahnen wurden an die Bürgermeister im Rahmen der Generalversammlung durch den Obmann der LEADER-Region Kamptal+, Labg. Josef Edlinger und den Büroleiter der NÖ.Regional Waldviertel, Christian Haider MA, BA, übergeben. In den nächsten Monaten sollen gemeinsam mit allen fünf Waldviertler LEADER-Regionen und der NÖ.Regional weitere Projekte umgesetzt werden. Alle Informationen zum offiziellen Logo findet man auf markewaldviertel.at.

Text & Foto: NÖ.Regional

Obmannwechsel in der Region Kampseen

Seit dem Frühjahr 2023 übernimmt nun wieder Bürgermeister Andreas Pichler die Leitung des im Jahr 1999 gegründeten „Regionalvereins Kampseen“ und hat bereits einige Ideen, um die Kleinregion strategisch weiterzuentwickeln. Unterstützt wird er von den beiden Obmann-Stv. Ludmilla Etzenberger und Gerhard Wandl, Kassier Josef Graf und Schriftführer Franz Aschauer sowie von NÖ.Regional.

Alt-Obmann Bürgermeister Gerhard Wandl (Rastenfeld) hat in seinen letzten beiden Funktionsperioden einige Projekte umgesetzt, wie z.B. Nachbarschaftshilfe Plus, Community Nurses, Volt-Radrunde und „Klimawandelanpassungsregion - KLAR! Kampseen“.

Text: Alice Steinmüller, BA; Foto: Jilka/NÖ.Regional



Bürgermeister Franz Aschauer, Bürgermeister Günther Kröpf, Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, Bürgermeister Gerhard Wandl, Bürgermeister Andreas Pichler, Bürgermeisterin Eva Schachinger, Bürgermeister Josef Graf

Frische Fördergelder für die Region – Projekte jetzt einreichen!

Geschafft: Wir sind LEADER-Region! Ende Juni war es soweit: im Rahmen einer feierlichen LEADER-Auftaktveranstaltung überreichte Bundesminister Norbert Totschnig das Zertifikat „LEADER-Region Kamptal+ 2023 – 2027“. Nun geht die Projektarbeit so richtig los: 2 Millionen Fördereuro warten auf LEADER – Macher:innen mit spannenden Projektideen.

Passt Ihre Idee in einen der Bereiche?

- ☞ Wirtschaft & Nahversorgung stärken
- ☞ Tourismus & Naherholung ausbauen
- ☞ Gesellschaftliche Vielfalt & Chancengleichheit fördern
- ☞ Digitalisierung als Chance nutzen
- ☞ Klima & Artenvielfalt schützen

Rufen Sie uns an – wir garantieren kostenlose Beratung und Unterstützung: 0664/3915751



Anerkennung zur LEADER-Region durch BML. Vlnr: Danja Mlinarič (Geschäftsführerin), BM Norbert Totschnig, Labg. Josef Edlinger (Obmann); Foto: Rene Hemerka

LEADER Projekte in Bewegung

5 Gründungsideen ausgezeichnet

Unter dem Titel „Kamptal+ – hier kann ich's“ organisierte die LEADER-Region Kamptal+ einen Gründungswettbewerb. Unser Ziel: leerstehende Geschäftslokale mit neuem Leben erfüllen.

Ziel erreicht: 5 Gründer:innen aus den Bereichen Handel und Dienstleistung erhielten Preise im Wert von € 80.000. Die Preise wurden von engagierten Netzwerkpartner:innen zur Verfügung gestellt. Wir gratulieren den Gewinner:innen:

1. Stoffzauberei, Langenlois: www.stoffzauberei.com
2. Garten und Mehr, Gars: <https://garten-mehr-ernst-hoch.business.site/>
3. Winecycletours, Langenlois: <https://winecycletours.com/>
4. Pfotenstüberl: Langenlois/Zöbing: www.pfotenstüberl.at
5. Enertomic, Gars: www.enertomic.at



5 erfolgreiche Gründer:innen:

Vlnr: Marcel Gillinger, Labg. Josef Edlinger (Obmann), Brigitte Cerny, Stefan Lettner, Michaela Grünberger, Bgm. Mag. Harald Leopold, Thomas Pfannhauser; Foto: Pamela Schmatz

Junge Menschen – ihre Bedürfnisse, ihre Wünsche

25% der Menschen, die in der LEADER-Region leben, sind unter 25 Jahren. Ihre Lebenswelten verändern sich rasant schnell. Dadurch ergeben sich große Entwicklungschancen aber auch hohe Risiken. Wir wollen erfahren welche Bedürfnisse Menschen im Alter von 12 bis 20 Jahren haben und welche Projekte sich daraus ergeben. Einen ersten Einblick haben wir beim Startworkshop in Altpölla bekommen, an dem sich über 20 Interessierte beteiligten. Mit Befragungen in den Gemeinden und digital ging es im August und September weiter. Alle Ergebnisse werden zusammengefasst und diskutiert. Sie sind die Basis für eine Workshopserie mit jungen Menschen, die im Herbst durchgeführt wird. Wollen Sie mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns bitte.

Junge Obstbäume für die Region – Pflanzaktion von 14. Juli – 2. Oktober 2023

Schon heute an das Obst von morgen denken. Auf der Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können von Freitag, 14. Juli bis Montag, 2. Oktober kräftige Hochstamm-Obstbäume mit passendem Zubehör kostengünstig bestellt werden. Die Abholung erfolgt Ende Oktober im Fernheizwerk Gföhl.

Text: LEADER-Region Kamptal





1. Reihe: Ministrant Jonas Weidemann, Valentin Rauscher, Johanna Güntner, Julia Fürst, Fabienne Schwartz, Lena Fürst
2. Reihe: Noel Gusek, Sophia Strasser, Tobias Haselmayer, Michael Fasching, Julia Konecny, Annelie Böhm, Ministrantin Emily Weidemann
3. Reihe: Klassenlehrerin Bettina Schweighofer, Religionslehrerin Gisela Wawerda, Kaplan Dr. Reginald Ejikeme, VS-Direktorin Margot Stastny-Braun, Ministrantinnen Johanna Dörr und Johanna Böhm

Die Kinder der Pfarren Lichtenau und Loiwein feierten in der Pfarrkirche Lichtenau mit Kaplan Dr. Reginald Ejikeme das Fest ihrer Erstkommunion. Begleitet wurden sie dabei von ihrer Religionslehrerin Gisela Wawerda, der Klassenlehrerin Bettina Schweighofer und VD Margot Stastny-Braun. Am Abend wurde noch gemeinsam mit P. Artur Kania eine Abschlussandacht in der Filialkirche Allentsgschwendt gefeiert. Ein großer Dank gebührt Katrin Böhm für die gute und umfangreiche Vorbereitung dieses Festes mit den Kindern.

Text: Martha Fanningner; Foto: Pfarre Lichtenau



sitzend: Bürgermeister Andreas Pichler, Vereinsobmann Hubert Nöbauer, Dechant P. MMag. Norbert Buhl, Edeltraud Ecker, Ehrenobmann Johann Mayerhofer
stehend: Kirchenchor Lichtenau

Der Seniorenverein, die geladenen Gäste und der Kirchenchor Lichtenau bereiteten den Anwesenden bei der Muttertagsfeier einen schönen Sonntagnachmittag.

Text: Richard Rauscher; Foto: Seniorenverein Lichtenau

„Ein Wochenende zum Feiern“ - unter diesem Motto stand die diesjährige „Plitsch-Platsch“ in Großreinprechts und das neue Veranstaltungszentrum „alte Schule“ wurde eröffnet.

Das Highlight war wieder das traditionelle Dirndlspringen, von dem sich die Springer trotz Regen und Kälte nicht abhalten haben lassen.

Text: DEV Großreinprechts

Foto: Gerald Mayerhofer



Musikschulobmann Martin Aschauer, Bürgermeister Andreas Pichler, Musikvereinsobmann Thomas Ederer, Klarinettenlehrer Hannes Raidl, Mag. Jochen Pulker, Schlagzeuglehrer Dominik Völker und Musikschulleiter Prof. Sepp Weber.

Folgende Schüler:innen der Musikschule haben Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes abgelegt:

Junior-Master: Lorenz Zeller (Schlagzeug), Johanna Güntner (Klarinette)

Leistungsabzeichen in Bronze (Theorie): Johanna Böhm (Querflöte)

Leistungsabzeichen in Silber (Theorie): Julian Wesey (Klarinette), Clemens Wagner und Ruven Ecker (Schlagzeug)

Text: Prof. Sepp Weber; Foto: Musikschule

Jugendsportwoche 2023

Von 24.-28.7.2023 verbrachten 30 Kinder und Jugendliche eine tolle Ferienwoche in und um Lichtenau.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde bei Karin Obrist Kinderyoga praktiziert, auf der Anlage in Brunn am Wald Tennis gespielt und die FF Lichtenau sorgte für den Transport nach Obergrünbach. 3 Trainer vom Verein Xund ins Leben betreuten die Teilnehmer:innen und sorgten mit Teamspielen, Schnitzeljagd und Sportangeboten für Abwechslung. Leider war das Wetter in dieser Woche sehr durchwachsen, weshalb der Badespaß regelrecht ins Wasser fiel.

Die Abschlussveranstaltung fand am Freitag am Sportplatzgelände statt. Die Kinder und Jugendlichen präsentierten Eltern und Verwandten kurze Aufführungen und beendeten so die Jugendsportwoche 2023.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Text: Martina Dörr, Foto: Gemeinde Lichtenau



GEMEINSAM
GIEBELN
WIR MEHR.

**Raiffeisenbank
Krems**



Die Raiffeisenbank Krems ist ein modernes und innovatives Bankinstitut mit traditionellen Werten, welches fest in der Region verwurzelt ist. Wollen Sie unsere Kund:innen in ihren finanziellen Fragestellungen beraten und an unseren regionalen, nachhaltigen Projekten mitwirken? Soll Ihr Job sicher und zugleich flexibel sein? Dann bewerben Sie sich als

KUNDENBETREUER:IN (Vollzeit)
in unserer Bankstelle Wachau in Mühldorf und
Weißkirchen

Miteinander können wir mehr bewegen – gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Zukunft! Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und das Gespräch mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartnerin für Bewerbungen und Details:
Mag.(FH) Angelika Reiterlehner-Bacher
angelika.reiterlehner@raiffeisenbankkrems.at
02732/9000-9361
www.raiffeisenbankkrems.at

Mehr erfahren & online bewerben:



MEHR BEWEGEN



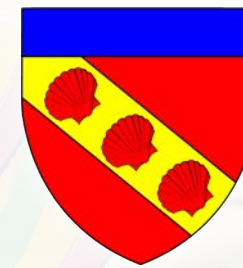
MEHR ERLEBEN



MEHR BEWIRKEN

bezahlte Anzeige

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel bzw. erfragen Sie direkt beim Veranstalter. Die Gemeinde Lichtenau ersucht die Veranstalter mögliche Absagen zeitnah zu melden, damit der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde aktuell gehalten werden kann. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Alice Steinmüller unter 02718/257-18 oder steinmueller@lichtenau.gv.at.



Lichtenauer Veranstaltungskalender

September 2023

16.09. Museumsheuriger

Ort: Museum Der Bauer als Selbstversorger, 3522 Lichtenau 82
Infos: Museumsverein, derbaueralselbstversorger@gmail.com



16.09. Schaugartentage im Karikaturengarten bis 17.09

Beginn: ganztägig
Ort: Karikaturengarten Brunn am Wald, 3522 Brunn am Wald 30
Infos: Gemeinde Lichtenau, 02718/257-18



17.09. Erntedankumzug in Lichtenau

Erntedankumzug mit Wagencorso

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Hauptplatz Lichtenau
Infos: TUK Lichtenau, Obfrau Maria Klaffl, 0664/1385228



21.09. Gem(Ein)sam!?

Stammtisch für pflegende Angehörige

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Betreutes Wohnen Lichtenau
Infos: Community Nurse Michaela Braun, 0664/9287912



22.09. Sturmheuriger der Pfarre Lichtenau

Der traditionelle Sturmheurige der Pfarre Lichtenau ist am Freitag, 22.09.2023 ab 19:00 Uhr im Pfarrheim Lichtenau. Es gibt Feuerflecken und Sturm.

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Lichtenau
Infos: Pfarre Lichtenau



23.09. Sturmparty Taubitz

Schilcher Sturm, Feuerflecken, Erdäpfel mit Butter, Kotelettsemmeln, Leberkäse, Discobetrieb ab 22:00 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: FF-Haus Taubitz
Infos: FF Taubitz



26.09. Mutter-Eltern-Beratung

weitere Termine: 24.10., 28.11.

Beginn: 13:30 Uhr
Ort: Kindergarten Lichtenau, 3522 Lichtenau 64b
Infos: Gemeindeamt Lichtenau, 02718/257



MUTTER-ELTERN-
BERATUNG

28.09. Eröffnung unserer Topothek

Präsentation und Vorstellung des digitalen Archives

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Turnsaal der VS Lichtenau, 3522 Lichtenau 64
Infos: Gemeindeamt Lichtenau, 02718/257-18

topothek
Lichtenau im Waldviertel

29.09. Sturmheuriger der FF Großreiprechts bis 01.10.

Ort: Veranstaltungsstätte Alte Schule Großreiprechts
Infos: FF Großreiprechts



29.09. Wirtshaus Battle 2023

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Stockschißenplatz Lichtenau
Infos: USV Lichtenau, Martin Rauscher, 0664/604833079



30.09. Firmen & Verein Turnier

Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Stockschißenplatz Lichtenau
Infos: USV Lichtenau, Martin Rauscher, 0664/604833079



Oktober 2023

06.10. Gärten klimafit machen

Vortrag von DI Lena Weitschacher (Natur im Garten), Eintritt frei

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Dorfzentrum Loiwein
Infos: Gesunde Gemeinde Lichtenau

GESUNDES
LICHTENAU IM
WALDVIERTEL
Tut gut!

07.10. Abendveranstaltung im Museum

Waldviertler Dichter, wie Ferdinand Smetana und Gerlinde Tiefenbacher lesen ihre eigenen Gedichte in Mundart und Hochdeutsch.



Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Museum Der Bauer als Selbstversorger, 3522 Lichtenau 82
Infos: Museumsverein, derbaueralselbstversorger@gmail.com

14.10. ready>steady>GO!

mit dabei das Top DJ Duo PAZOO



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

22.10. Köstlichkeiten vom heimischen Wildbret

mit besonderen Weinen aus unserem Keller. Nur mittags von 11:30 – 15:00 Uhr. Reservierung erbeten.



Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

26.10. Familienwandertag in Loiwein

Beginn: 13:30 Uhr
Ort: Loiwein
Infos: DEV Loiwein und Wurschenaigen



26.10. Herbstferienprogramm auf dem ErlebnisHof Strasser

bis 27.10.
für Kinder von 4 bis 6 Jahren; detailliertes Programm im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Lichtenau



Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Erlebnishof Strasser, 3522 Allentsgschwendt 52
Infos: ErlebnisHof Strasser, 0664/1231001

27.10. Kabarett von Claudia Sadlo

„Erlesenes aus drei Programmen“
Eintritt: Abendkasse € 15,00,
Vorverkauf: € 13,00
Vorverkauf ab 01.10. bei Der Zeller und Postpartner Lichtenau

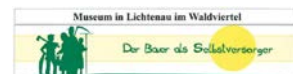


Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Turnsaal der VS Lichtenau, 3522 Lichtenau 64
Infos: TUK Lichtenau, Obfrau Maria Klaffl, 0664/1385228

29.10. Schlussveranstaltung mit

Museumskaffee

mit Buchpräsentation von Bianca Holzapfel



Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Museum Der Bauer als Selbstversorger, 3522 Lichtenau 82
Infos: Museumsverein, derbaueralselbstversorger@gmail.com

30.10. Herbstferienprogramm auf dem ErlebnisHof Strasser

bis 31.10.
für Kinder ab 7 Jahren; detailliertes Programm im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Lichtenau



Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Erlebnishof Strasser, 3522 Allentsgschwendt 52
Infos: ErlebnisHof Strasser, 0664/1231001

31.10. Halloween

Stargast einer der erfolgreichsten und bekanntesten Rapper Österreichs >MONEYBOY<



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

November 2023

05.11. G'schmackiges vom heimischen Weidegansl

mit besonderen Weinen aus unserem Keller. Nur mittags von 11:30 – 15:00 Uhr. Reservierung erbeten.



Beginn: 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Landgasthaus Preiser, h.preiser@preiser.cc

07.11. Woast as nu?

Nähere Infos unter www.lichtenau.gv.at



Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau, 3522 Lichtenau 64
Infos: Community Nurse Michaela Braun, 0664/9287912

11.11. Laternenwanderung in Allentsgschwendt

Kurze Andacht in der Kirche, danach romantische Wanderung durch den mit Lichtern geschmückten Ort, Abschluss am Spielplatz mit Feuerschale, anschließend laden wir zur gemütlichen Agape in die alte Schule ein.



Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Alte Schule Allentsgschwendt
Infos: DEV Allentsgschwendt

11.11. Money, Money - die 2000€ Party

Kommen und abcashen.



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

18.11. Weihnachtliches für alle Generationen

Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Alte Schule Allentsgschwendt
Infos: Gesunde Gemeinde Lichtenau



18.11. Herbstkonzert in Lichtenau

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau, 3522 Lichtenau 64
Infos: Musikverein Lichtenau, Obmann Thomas Ederer



19.11. Blutspendenaktion

in der VS Lichtenau

08:30 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 14:30 Uhr



Beginn: 08:30 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau, Lichtenau 64
Infos: Österr. Rotes Kreuz, Blutspendenzentrale 01/58900254

02.12. Advent in Allentsgschwendt

Adventkranzweihe, Eröffnung unserer Weihnachtskrippe mit Liedern und Gedichten, abschließend gemütliches Beisammensein in der alten Schule



Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Alte Schule Allentsgschwendt
Infos: DEV Allentsgschwendt

07.12. Nikolaus am ErlebnisHof Strasser

Voranmeldung erbeten.



Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Erlebnishof Strasser, 3522 Allentsgschwendt 52
Infos: ErlebnisHof Strasser, 0664/1231001

08.12. Lichtenauer Advent

bis 10.12.

Adventmarkt mit besonderem Flair: heimische & hausgemachte Köstlichkeiten sowie Christbäume; Punsch & Glühwein; Verkaufsausstellung in der Volksschule; Adventmarkt-Stüberl



Ort: Hauptplatz Lichtenau
Beginn: Freitag ab 13 Uhr, Samstag ab 13 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr
Info: TUK Obfrau Maria Klaffl, 0664/1385228

09.12. Kinder der 90er und 2000er

Mit Dante Thomas und seinem Welthit „Miss California“.



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc

16.12. MAGAZIN Party

Die Weihnachtsfeier war nur halblustig? Na dann



Beginn: 21:00 Uhr
Ort: Disco Apollon, 3522 Großreiprechts 42
Infos: Disco Apollon, h.preiser@preiser.cc



Erntedankfest Lichtenau



Sonntag, 17. September 2023

14:00 Uhr Einzug der Erntekrone unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Lichtenau

Begrüßung der Teilnehmer und Segnung der Erntekrone

anschließend Erntedankumzug
Korso der originellen Gruppen und geschmückten Wagen durch den Ort
Alle Teilnehmer werden am Hauptplatz vorgestellt

Teilnehmer: Dorfgemeinschaften, Vereine, Volksschule u. Kindergarten

Konzert des Musikvereins Lichtenau am Hauptplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heckentag!

4. November 2023

Regionale
Gehölzvermehrung

30 Jahre Gehölzvielfalt

Zum 30-jährigen Jubiläum des Vereins Regionale Gehölzvermehrung steht der Heckentag 2023 ganz im Zeichen der Vielfalt.

Heimische Vielfalt pflanzen
Es erwarten dich seltene Wildrosen, süße Kriecherln, saure Berberitzen, bienenfreundliche Weiden, pflegeleichte Liguster, alte Obstsorten, leckere Fruchtsträucher und

noch vieles mehr. Informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 4. November kannst du deine Lieblingsgehölze an 13 Standorten in NÖ abholen oder dir zuschicken lassen.

Pflanzenpower für deinen Garten
Dank ihrer regionalen Anpassungen sind unsere Gehölze besonders widerstandsfähig. Unter den starken Wildgehölzarten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind – und das obendrein zu Top-Preisen!

Hol dir die maximale Vielfalt in deinen Garten!
Ganz leicht ist das heuer mit unserer Jubiläums-Hecke, bestehend aus 30 ganz besonderen Wildgehölzen.

Das Angebot gilt für ganz **Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!**

Online Bestellen
1. Sept. bis 11. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 4. November

Informationen
www.heckentag.at

Amtszeiten am Gemeindeamt & Postpartner

MO, MI, DO, FR
DI
07:45 - 11:45
15:00 - 19:00
02718/257 | gemeinde@lichtenau.gv.at

Abfallsammelzentrum

DI
08:00 - 18:00

Notrufe

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Ärztenuotruf 141

Community Nurse

DGKP Michaela Braun
0664/9287912 | michaela.braun@cnvv.at

NachbarschaftsHILFE PLUS

Romana Mayer
0681/20899505 | lichtenau@nhplus.at

Defibrillatoren in der Gemeinde

LICHTENAU - Raiffeisenbank
3522 Lichtenau 8

LOIWEIN - Dorfzentrum
3522 Loiwein 120

GROSSREINPRECHTS - Müllsammelstelle
Zufahrt zu 3522 Großreiprechts 15

Obstbaumpflanzaktion

Hochstamm-Obstbäume günstig bestellen:
Freitag, 14. Juli bis Montag, 3. Oktober 2023

www.gockl.at/pflanzaktion

Auf der Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können von **Freitag, 14. Juli** bis **Montag, 3. Oktober 2023** kräftige Hochstamm-Obstbäume mit passendem Zubehör kostengünstig bestellt werden.

Ein Baumset besteht aus:

- hochstämmigem Obstbaum inkl. Verbißschutzgitter, Pflöck, Anbindeband
- bei Apfelbäumen: zusätzlich ein Wühlmausgitter
- gegen Aufpreis: Biberschutz, zusätzliche Verbißschutzgitter und Pflöcke

Kosten des Baumsets:

Landwirtschaft:		Privatpersonen:	
Baumset	€ 33,00	Baumset	€ 56,00
Bio-Baumset	€ 35,00	Bio-Baumset	€ 59,00
Elsbeere + Speierling	€ 52,00	Elsbeere + Speierling	€ 76,00

Bei den angegebenen Preisen (für Landwirtschaft und Privatpersonen) ist die Förderung durch den NÖ-Landschaftsfonds bereits berücksichtigt. Die Bezahlung erfolgt per Vorauskasse.

Abholung der Baumsets: Freitag, 3. November 2023 von 13-15 Uhr, Fernheizwerk Gföhl

Die Aktion wird unterstützt durch das **Land NÖ, Abteilung Landschaftsfonds** und ermöglicht durch **6 LEADER-Regionen in NÖ**: Kamptal, Moststraße, Eisenstraße, Mostviertel Mitte, Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Elsbeere-Wienerwald

www.leader-kamptal.at

28

Informationen

Informationen

29

hoch willkommen

**Lara
Reisinger**
geboren am
27.05.2023

Eltern:
Sandra Reisinger &
Stefan Schitzenhofer

wohnhaft in
Obergrünbach



**Lionel
Riegler**
geboren am
01.06.2023

Eltern:
Anita & Jürgen

wohnhaft in
Brunn am Wald

Nach Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt (Bürgerservice)
erhalten die Eltern der Neugeborenen einen Gutschein, der bei den he-
imischen Betrieben eingelöst werden kann.



Leopoldine Karl
95. Geburtstag
Brunn am Wald



Maria Frühwirth
80. Geburtstag
Wietzen

Geburtstage & Jubilare eich loss ma hochlebm

Maria & Franz Mayerhofer
Diamantene Hochzeit
Lichtenau



Walter Pernleitner
90. Geburtstag
Obergrünbach



Erwin Allinger
80. Geburtstag
Pallweis

Erna Nöbauer
80. Geburtstag
Lichtenau



in stillem Gedenken



Liselotte Wesely
Loiwein
† 30.05.2023



Maria Scheichl
Lichtenau
† 16.06.2023



Johann Schütz
Ebergersch
† 21.06.2023



Hermine Klemmer
Kornberg
† 25.06.2023



Leopold Führer
Loiwein
† 29.06.2023



Theresia Schwarz
Wurschenaigen
† 04.07.2023



Dr. Wolfgang Brenner
Pallweis
† 16.07.2023



Josef Strohmayr
Obergrünbach
† 19.07.2023



Franz Frühwirth
Wietzen
† 11.08.2023

VS Lichtenau feierte ein Schulfest im Zeichen der SDGs



Nachhaltigkeit und globale Verantwortung standen im Fokus des 30-Jahr Jubiläumsfests an der Volksschule Lichtenau. Unter dem Motto „Gemeinsam für eine bessere Welt“ präsentierten alle Schüler:innen mit ihren Lehrkräften ein buntes Programm. Jede Klasse nahm Bezug auf ein ausgewähltes Ziel der insgesamt 17 Sustainable Development Goals.

Diese wurden 2015 von den Vereinten Nationen festgelegt, um der Welt zu helfen, ein besserer Ort zu werden. Diese Ziele sollen dazu beitragen, dass jeder auf der Welt ein gutes Leben führen kann, ohne dabei die Umwelt zu zerstören.

Eine Foto-Ausstellung des Klimabündnisses „Klimagerechtigkeit“ beeindruckte mit Bildern aus der ganzen Welt. Über die Geschichte der Schule und Ereignisse aus der Schulchronik konnte man sich ebenfalls informieren. Bei Speis und Trank der Pfadfindergilde wurden die nachhaltig gestalteten Kunstwerke bewundert. Durch die Integration der globalen Ziele in das Schulleben und die Organisation von nachhaltigen Veranstaltungen werden Schüler:innen für globale Zusammenhänge sensibilisiert und lernen, wie sie selbst aktiv zu einer besseren Zukunft beitragen können.

Text & Foto: VS Lichtenau



Vizebürgermeister Reinhard Steindl, Schulqualitätsmanagerin Andrea Strohmayr, Oberschulrätin und ehemalige Direktorin Waltraut Baumgartner, Alexander, Johanna, Rosalie, Annalena, ehemaliger Bürgermeister Hubert Nöbauer, Ing. Gerhard Albert, Direktorin Margot Stastny-Braun und Bürgermeister Andreas Pichler



Radfahrprüfung

Gruppeninspektor Christian Zimmermann nahm die praktische Radfahrprüfung ab. Riesengroß war die Erleichterung bei den Kindern der vierten Klasse, als sie erfuhren, dass alle angetretenen Kinder die Prüfung bestanden haben. Die Sparkasse lud anschließend zu einer Jause im Gasthof Pemmer ein.

Text & Foto: VS Lichtenau

Die Kinder der 4. Klasse mit Filialleiterin Betina Noitzmüller, Gruppeninspektor Christian Zimmermann, Klassenlehrerin Romana Pernerstorfer und Sparkassen-Mitarbeiterin Tanja Weber



Projekttag der 4. Klasse

Bei Kaiserwetter durften die Kinder der 4. Klasse der VS Lichtenau, begleitet von ihrer Klassenlehrerin Romana Pernerstorfer, drei wunderbare Tage gemeinsam verbringen.

Der 1. Tag war der Landeshauptstadt gewidmet. Zuerst erkundete die Gruppe mit einer Führerin die Altstadt, nach dem Mittagessen ging es weiter ins Regierungsviertel und ins Landesmuseum.

Der 2. Tag startete mit einer Busfahrt durch die Wachau, weiter ging es mit einer Führung im Stift Melk, der Besteigung der Ruine Dürnstein und endete mit einer Schifffahrt nach Spitz.

Den 3. Tag verbrachte die Klasse noch im Schwimmbad Zwettl.

Text & Foto: VS Lichtenau

Die Kinder der 4. Klasse mit Klassenlehrerin Romana Pernerstorfer.



Umweltprojekt „Sharkproject“

Die ehrenamtliche Mitarbeiterin von „Sharkproject“, Barbara Aschauer, setzt sich im Rahmen dieses Projekts besonders für die Umweltbildung von Kindern ein. Sie sollen sensibilisiert und auf das Ökosystem Meer und insbesondere auf die wichtige Rolle der Haie aufmerksam gemacht werden. Im Rahmen des Workshops konnte allen Klassen aufgezeigt werden, dass es diverse Herausforderungen bei der Erhaltung und Erneuerung dieses Systems und seiner Bewohner zu bewältigen gibt.

Text & Foto: VS Lichtenau

Die Kinder der 4. Klasse mit Sharkproject-Mitarbeiterin Barbara Aschauer, Klassenlehrerin Romana Pernerstorfer und Direktorin Margot Stastny-Braun.



Schulstartgeld des Landes NÖ

Wie schon im Vorjahr gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, das Schulstartgeld des Landes NÖ zu beantragen.

Voraussetzungen:

- ☞ Bezug der Familienbeihilfe für die Schüler:innen oder Lehrlinge
- ☞ Hauptwohnsitz des Antragstellers in NÖ
- ☞ Haupt- oder Nebenwohnsitz der Schüler:innen oder Lehrlinge in NÖ
- ☞ Besuch einer Primar- oder Sekundarschule

Detaillierte Infos zum Schulstartgeld sowie anderen Förderungen finden Sie auf der Homepage des Landes NÖ: www.noel.gv.at

Blau-gelbes Schulstartgeld 2023



Girls Day!

Im Frühjahr nahmen die Mädchen der 3. und 4. Klassen der MS Rastenfeld am „Girls Day“ teil. Mit dem Bus machten sich die Damen auf zur Firma PENN nach Stratzdorf. Eine aufschlussreiche Betriebsbesichtigung bot Einblicke in den komplexen Wirtschaftsprozess von Firmen, die gewaltige Herstellungsleistung von Maschinen und jener, die sie bedienen. Persönliche Gespräche mit den Angestellten ließen in die Arbeitswelt blicken. Ein umso besser behütetes Geheimnis blieben die meisten stählernen Kollegen, die, verborgen von Blicken, ihre Arbeit tun. Die Produkte, welche die PENN-Maschinen erzeugen, werden schließlich weltweit exportiert. Am Ende des Besuchs gab es eine gemeinsame Jause und ein Gruppenfoto. Dann ging es wieder retour nach Rastenfeld. Auf dem Weg konnten die Damen bereits über - vielleicht bislang noch typische, männliche - Lehrberufe nachdenken. Maschinenbautechniker, Werkzeugbautechniker, Zerspanungstechniker oder doch Mechatroniker?

Text & Foto: MS Rastenfeld



„SINGENDE KLINGENDE SCHULE 2023“ – Gütesiegel für Musik

Erstmals wurde die MS Rastenfeld heuer mit dem Gütesiegel „Singende klingende Schule“ ausgezeichnet. Diese Urkunde erhalten Schulen, die das gemeinsame Singen und Musizieren der Kinder besonders fördern. Aufgrund der öffentlichen Aufführungen, wie der Weihnachtsfeier oder das Bezirksjugendsingen im Juni, der wöchentlichen „Singstunde“ in der unverbindlichen Übung Schulchor, aber auch der Kooperation mit einem Musiklehrer der Musikschule konnten wir die Anforderungen erfüllen und freuen uns über diese Auszeichnung.

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“
(Friedrich Nietzsche)

Text & Foto: MS Rastenfeld



Waldjugendspiele der 2. Klassen

Am 5. Mai nahmen die 2A und die 2B der Mittelschule Rastendorf an den 34. Waldjugendspielen teil, welche heuer im Vierzigerwald in Schiltingeramt ausgetragen wurden.

Im Vorfeld der Spiele haben die Schüler:innen der zweiten Klassen im Zuge ihres Biologieunterrichts sehr viel rund um das Ökosystem Wald gelernt – bei den Spielen selbst bewiesen die Kinder dann bei Wissensfragen sowie bei Geschicklichkeits- und Gedächtnisspielen ihr Können. Zu den unterhaltsamen Aktivitäten gehörten und anderem Memory mit typischen Gegenständen aus dem Wald oder ein Domino bestehend aus kleinen Holzblöcken.

Von 16 Klassen, die heuer im Bezirk Krems-Land teilgenommen haben, erreichte die 2A den vierten Platz; die 2B wurde Sechster.

Text & Foto: MS Rastendorf



Bezirk Krems veranstaltet wieder Wasserjugendspiele

Am 10. Mai startete die 3. Klasse der Mittelschule mit ihrem Klassenvorstand Herrn Robert Hofer und Frau Ulrike Pfeffer nach Krems zu den Wasserjugendspielen.

Diese hatten, coronabedingt, in den letzten Jahren nicht stattgefunden, haben aber seit Jahren Tradition. Es nahmen die Mittelschulen aus dem Bezirk Krems, sowohl Stadt als auch Land, teil. In zehn Stationen durften unsere Mädchen und Burschen ihr Geschick und ihr Wissen rund um das Thema Wasser erproben. Bei schönem Wetter und Lernen in der freien Natur verbrachten die Schüler:innen eine gute Zeit.

Text & Foto: MS Rastendorf



Kelten, Knowhow & Kalkalpen - Projektwoche der 2A & 3A

Abwechslungsreich, interessant und fordernd war das Programm der Projektwoche der 2. und 3. Klasse.

Nach einem Besuch des Keltendorfes Mitterkirchen im Machland am Montag ging es Richtung Spital am Pyhrn zum Quartier. Drei Tage lang stand danach der Nationalpark Kalkalpen auf dem Programm. Waldwildnis, Wasserwissen und Orientierung waren dabei ebenso ein Thema, wie die Rückkehr des Luchses und ein Besuch des Hochseilgartens am Gleinkersee. Die Wandertouren in Begleitung der Ranger des Nationalparks führ-

ten quer durch den Nationalpark und boten eine Vielzahl an interessanten Einblicken in Fauna und Flora des Ressorts. Am letzten Tag gab es noch einen Besuch im Wissenschaftszentrum Welios in Wels, der jede Menge Gelegenheit zum Ausprobieren und Verstehen von Technik und Naturwissenschaft bot. Zwei Science Shows bildeten den „feurigen“ Abschluss der Woche. Trotz aller negativen Prognosen hatte auch der Wettergott mit uns ein Einsehen und so konnten alle eine ereignisreiche und spannende Woche im Süden Oberösterreichs genießen

Text & Foto: NöMS Albrechtsberg

Die 2A und 3A Klasse im Keltendorf Mitterkirchen.



Erinnerungskultur in Melk & Mauthausen

Die 4A Klasse besuchte Mitte Mai das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen.

Eine interessante Führung machte in beeindruckender und berührender Weise allen klar, warum Erinnerungskultur so wichtig ist. Vor dem Besuch des Lagers in Mauthausen hatten die Schüler:innen bereits die Erinnerungsstätte in Melk, wo ein Außenlager des KZ Mauthausen stationiert war, erkundet. „Der Weg der Häftlinge“ vom Bahnhof zum Krematorium und der Besuch des Gebäudes X zeigten deutlich die Gräueltaten des menschenverachtenden Regimes auf.

Text & Foto: NöMS Albrechtsberg

Ein Teil der 4A Klasse vor der „Klagemauer“ im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen



Projekttag der 1. Klassen

Vom 22.05.-24.05. fanden die Projekttag für die 1a und 1b der NMS Rastendorf statt.

Mit dem Bus ging es in den Styrassic Park in der Südsteiermark, wo ein aufregendes Programm auf uns wartete. Wir absolvierten einen Kletterparcours und genossen den Nervenkitzel auf der Seilrutsche, anschließend ging es bei schönstem Wetter in den Pool. Zum Abschluss unseres ersten Tages besuchten wir das Kino und sahen einen Film über Dinosaurier.

Am zweiten Tag wanderten wir durch den Dinopark und erfuhren viel Wissenswertes von der Entstehung der Dinosaurier bis zu ihrem Ende. Am Nachmittag bauten wir mit vereinten Kräften ein Floß, das wir gleich ausprobierten. Abends waren wir ganz eifrig beim Ausgraben eines Dinoskelettes, dann stärkten wir uns beim Lagerfeuer mit Würsteln und Bratäpfeln und zum Abschluss erkundeten wir bei einer Nachtwanderung noch den Dinowald. An unserem letzten Projekttag ging es zur Zotter Schoko-Genusstour, wo wir Interessantes zur Erzeugung von Schokolade erfuhren und natürlich auch ihren Geschmack testen durften.

Unsere Projekttag haben wir sehr genossen. Leider gingen sie viel zu schnell vorüber.

Text & Foto: MS Rastendorf



Raphael Braun, Martin Wimmer, Johannes Rihs, Gabriel Wandl, Marvin Stocker, Theresa Wagner

Paul ist besorgt. Beim Hauskauf hat er nur an die Renovierung, nicht an die Entsorgung gedacht.

Ich weiß, was zu tun ist: Ich bin Pauls *Saubermacher*.



Geld sparen & Klima schützen. Jetzt kostenlos anfragen. +43 59 800 5000 saubermacher.at/umbau-und-sanierung



Saubermacher Baustellen-entsorgung

bezahlte Anzeige

Waldjugendspiele 2023 - Wir sind versilbert!



Anfang Mai fanden in Schiltingeramt die 34. NÖ Waldjugendspiele statt.

Die 2A Klasse vertrat dabei bestens vorbereitet die NöMS Albrechtsberg. Neben Wissensstationen gab es auch Stationen, bei denen Geschicklichkeit und Geschwindigkeit gefragt waren. Der intensive Einsatz der gesamten Klasse bei der Vorbereitung und die gute Zusammenarbeit haben sich letztendlich bezahlt gemacht: Bezirksförster Ing. Wolfram Hackl überbrachte den Schüler:innen den Pokal für den 2. Platz im Bezirk.

Text & Foto: NöMS Albrechtsberg

vo unsere Vereine

Seniorenverein besuchte Triest

42 Mitglieder des Seniorenvereins Lichtenau besuchten die altösterreichische Stadt Triest an der oberen Adria in Italien.

Nach der umweltfreundlichen Anreise mit der Bahn von Wien über Laibach folgte an zwei Tagen unter fachkundiger Führung die Besichtigung der bedeutendsten

Sehenswürdigkeiten der Stadt Triest und ihrer Umgebung.

Dazu gehörten u.a. Schloss Miramare, die kleine Hafenstadt Muggia sowie der Besuch einer Osmizza (eines italienischen Heurigen).

Die beeindruckende Reise wurde vom Vereinsobmann Hubert Nöbauer organisiert.

Text: Richard Rauscher

Foto: Hubert Nöbauer



Tenniswanderung mit der Volksschule Lichtenau

Eine „Tenniswanderung“ veranstaltete der Tennisverein Lichtenau für die Volksschule Lichtenau im Mai zur Tennisanlage in Brunn am Wald.

Durch die gute Zusammenarbeit des TC-Obmann Erwin Mistelbauer mit Frau Direktorin Stastny-Braun konnten die 82 Kinder bei Ball- und Koordinationsspielen gleich fleißig in den Tennissport hineinschnuppern. Eine Anmeldung von 14 Kindern ist die freudige Überraschung. Verköstigt wurden alle mit natürlichen Fruchtsäften und einer „gesunden Jause“.

Unterstützt hat diese tolle Aktion die Raika Lichtenau. Seit vielen Jahren gestaltet Erwin Mistelbauer die Tenniswanderung und den Aufbau der Tennisjugend, wo wir einen neuen Tennistrainer Dominik Mitterböck für unsere Jugend gewinnen konnten.

Der Verein sagt VIELEN DANK an alle Beteiligten und mitwirkenden Personen.

Text & Foto: Erwin Mistelbauer



SAVE THE DATE:

**Kabarett von Claudia Sadlo:
Erlesenes aus drei Programmen**

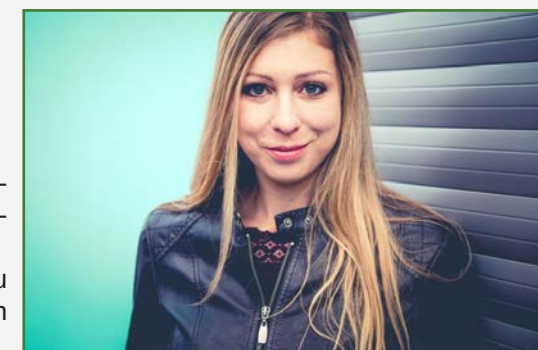
Die Waldviertlerin Claudia Sadlo kann mit ihren jungen Jahren bereits einige Kleinkunstpreise vorweisen und stand schon mit Szene-Größen wie Viktor Gernot und Thomas Stipsits auf der Bühne. Deshalb freut es uns besonders, dass sie im Oktober den Weg zu uns findet, um ein „Best of“ ihrer mittlerweile 3 Solo-Programme zum Besten zu geben.

Einige Publikumsstimmen:

- „Eine herausragende Kabarettistin, eine tolle Frau mit sensationellem Humor und einer Schlagfertigkeit die nicht zu übertreffen ist.“
- „Ich finde sie spontan, witzig, geistreich und intelligent.“
- „Ich bewundere die Redegewandtheit von Claudia. Sie bringt die Themen alle sehr locker rüber und sorgt für jede Menge Lacher im Publikum.“

Wo? Turnsaal der VS Lichtenau
Wann? 27. Oktober 2023, 19:30 Uhr

Eintritt: € 15,00 an der Abendkasse
oder
€ 13,00 im Vorverkauf bei „Der Zeller“ und Postpartner Lichtenau (ab 01. Oktober 2023)



Lassen Sie sich das nicht entgehen – der Verein Tradition und Kunst in Lichtenau freut sich auf Ihren Besuch!

Besuch beim FC Red Bull Salzburg

Am Samstag, 24.06.2023 waren 10 unserer Kids von der U12 samt Begleitpersonen beim FC Red Bull Salzburg zu Gast.

Nach der Ankunft im Sportzentrum Salzburg Mitte erhielten unsere Burschen Trikots & Trinkflaschen und es ging auch gleich mit der Trainingseinheit los.

Zuerst durften alle ihre Schussfähigkeit unter Beweis stellen – das Tor hütete dabei Zlatko Junuzovic und das

RB-Maskottchen ;-). Anschließend wurden die Kinder in 3 Gruppen aufgeteilt und konnten 3 verschiedene Trainingseinheiten absolvieren.

Nach der Stärkung zu Mittag bekamen die Kinder eine Urkunde für die Teilnahme und zum Abschluss erhielten alle noch eine Stadionführung inkl. Einblick in die Kabine der Red Bull Spieler – ein unvergesslicher Tag für unsere Jugendspieler! ;-)

Text: Jürgen Groß

Fotos: SVU Lichtenau



Sponsored by!

Die Firma Fliesen & Natursteine Leo Braun sponserte die Pokale für das Mannschaftsturnier und das DUO Turnier 2023.

Obmann Martin Rauscher bedankte sich im Zuge des Pokalturniers bei Firmeninhaber Leo Braun. Dankeschön! Sieger des Pokalturniers wurden unsere Freunde aus Drösing vor Gars am Kamp und dritter wurden die Stockschützen von Pölla Aktiv.

Beim DUO Turnier ging der Sieg an die Männer aus Grafenschlag vor Sallingberg und den dritten Platz erspielten sich die Damen aus Grafenschlag.

Gratulation an alle Gewinner:innen!

Text: USV Lichtenau

Fotos: USV Lichtenau



Siegerfoto der drei Erstplatzierten



Gedonkn zum Hiabst!

Schen longsom ziagt da Hiabst ins Lond,
de Bam kriagn iatzet a b'sunders Gwond.

D'Föda sand schon laa und bron,
da Baua schon fia's nächste Joahr plana kon.
Im Novemba donn da Nöwi de Londschoft vaschlingt,
des Woidviertl schen longsom in Schlof versinkt.

Vüle mechtu do triabsinni werdn,

oba i, i mog de Joahreszeit gonz gern.

De letztn Sonnenstroihln de uns wärmen,

vüle Früchte de uns ernährn.

Sonft foillt des bunte Lab von de Bama,
ba an Spaziergong durch Woid und Föd, kimm i donn oft ins trama.

So hot ollas sen Zeit,
Seid es a dafia bereit?

Text: Berta Mayerhofer

Musikverein Lichtenau



Das große Viertelfestival setzt auf eine Vielfalt an Kulturprojekten und so fand auch eine Feier im Karikaturgarten in Brunn statt. Der Lichtenauer Musikverein durfte die Veranstaltung rund um die Gemeinde umrahmen.

Foto: Adriana Mistelbauer



Am 50. Waldfest in Engabrunn war der Lichtenauer Musikverein zu Gast und umrahmte die Feierlichkeit mit einer Feldmesse sowie einem Frühschoppen. Im Austausch spielte der Engabrunner Musikverein am 19. August beim Dämmererschoppen in Lichtenau (siehe nächste Ausgabe).

Foto: Melanie Geyer



Alle Jahre wieder hält der Lichtenauer Musikverein beim Sonnenwendfeuer eine öffentliche Probe ab. Vor allem die anschließende Jause sowie Kaffee und Kuchen ließen den Abend im Handumdrehen verstreichen.

Foto: Melanie Geyer

Bei schönstem Sonnenschein durfte der Musikverein Lichtenau die Firmlinge mit unseren Stücken begrüßen und anschließend in die Kirche begleiten.

Foto: Melanie Geyer



Alles Gute zum 150. Geburtstag, Feuerwehr Allentsgschwendt! Am Feuerwehrfest wurde ein Wochenende lang ordentlich gefeiert und der Musikverein war am Sonntag ebenfalls dabei.

Foto: Melanie Geyer



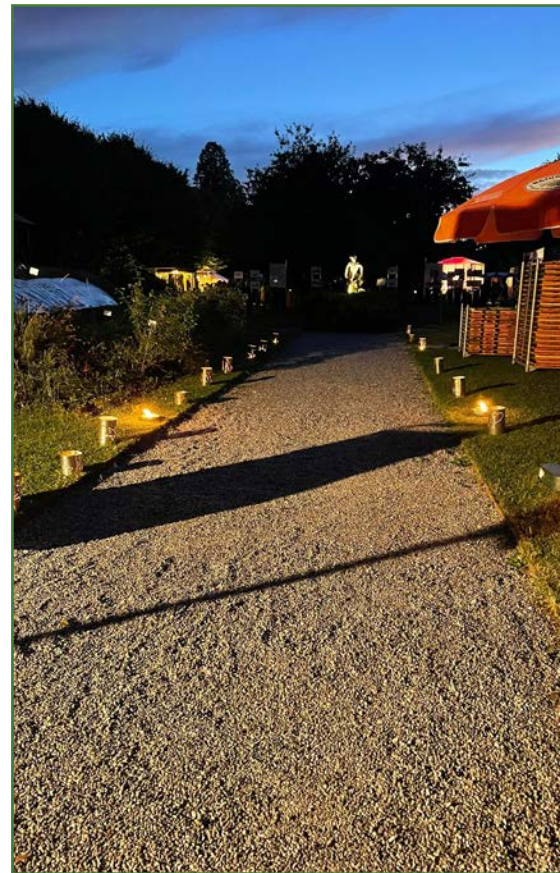


Vollmondnacht im Karikaturengarten in Brunn

Im Karikaturengarten in Brunn bot der Verein für Tradition und Kunst gemeinsam mit dem Gasthaus Schindler wieder ein tolles Programm rund um die Vollmondnacht am 1. August.

„Sängerin mit Leidenschaft“ Petra Brandl rockte die Bühne und bezauberte ihr Publikum mit ihrer eindrucksvollen Stimme auf besonders sympathische Art und Weise. Gemeinsam mit Musikerkollegen Poldi Denk und ihrem Mann Günther Brandl, der durch das Programm führte, bescherte sie den Besucher:innen einen wunderbaren Abend.

Dass der Sommer an diesem ersten Augusttag gerade mal Pause machte, hat es allen Beteiligten im Vorfeld nicht leicht gemacht. „Bleibt



es am Abend trocken oder nicht?“ Immer wieder gingen zweifelnde Blicke in Richtung Himmel und so manche Wetterapp wurde befragt. Letztendlich hatte Petrus doch noch ein Einsehen und schickte kurz vor Konzertbeginn die Sonne hervor. Die kühlen Temperaturen wurden bei den schwungvollen Darbietungen von Petra Brandl und ihrer Musik quer durch die Jahrzehnte abgeschüttelt, die Stimmung im besonderen Ambiente der Gartenanlage war großartig.

So wurden die vielen Mühen der Veranstalter belohnt und ein gut gelauntes Publikum dankte es allen Beteiligten. Musik verbindet – an diesem Abend war es wieder sehr spürbar.

Text: Susanna Zeller
Fotos: TUK Lichtenau



Feuerwehr-Sonderausstellung im Museum

Im Rahmen der Feuerwehr-Sonderausstellung im Museum „Der Bauer als Selbstversorger“ in Lichtenau wurden am 15. August einige einsatzbereite sowie ausgediente „Oldtimer“-Feuerwehrfahrzeuge zur Schau gestellt.

Die ältesten Geräte waren ein über hundert Jahre alter Handpumpenwagen und ein etwa neunzig Jahre alter Einsatzwagen mit eisenbeschlagenen Holzlädern, beide gut behütet von der FF Großreprechts. Das neueste Fahrzeug zeigte die FF Loiwein und zwar ein Spezialfahrzeug für Einsätze bei Waldbränden, das erst vor Kurzem geliefert wurde.

Die Sonderausstellung ist noch bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen von 14:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen - und auf jeden Fall einen Besuch wert!

Text & Fotos: Richard Rauscher



FF-Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer mit den beiden historischen Gerätschaften.



Guttman Stefan, Gutman Bernhard, Koppensteiner Michael, Preiß Christoph, Koppensteiner Markus, Guttman Christian mit dem neuen Waldbrandfahrzeug.



Veranstaltungsplakate und Ankündigungen für Social Media

In Zukunft soll es 1x pro Woche eine Veranstaltungsankündigung bzw. -übersicht auf Social Media geben. Wir ersuchen daher alle Vereine und Veranstalter, Plakate, Fotos oder Ankündigungen mind. 2 Wochen vorab per Mail an steinmueller@lichtenau.gv.at zu übermitteln.



FF-Unterabschnittskommandant Mario Katterbauer, Museumsverein-Obmann Gerhard Hauer, Gründungsobmann Leopold Rihs, Dechant P. Norbert Buhl, Helga Heidl, Vizebürgermeister Reinhard Steindl und Bürgermeister Andreas Pichler

12 mal musikalisches Gold auf Silberscheibe: CD „Mein Lied für Niederösterreich“ präsentiert



David Blabensteiner (Mitte) mit Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber und Landtagspräsident Karl Wilfing.
Foto: Franz Gleiß

Das Album „Mein Lied für Niederösterreich“ vereint die Beiträge der Top 12 des letztjährigen Liedermacher:innen-Bewerbes der Kultur.Region.Niederösterreich - mit viel Herzblut und Gänsehautfaktor. Ihre musikalischen Liebeserklärungen an das Bundesland präsentierten Interpret:innen nun bei der klingenden CD-Präsentation in Furth. Dabei wurde auch der Titel des neuen, diesjährigen Liedermacher:innen-Bewerbs angekündigt.

Der Untertitel des Albums „Mein Lied für Niederösterreich“ spricht Bände: „12 Liedermacher:innen und ihre Liebe zur Heimat“ hatten im Vorjahr für den Liedermacher:innen-Wettbewerb der Kultur.Region.Niederösterreich ihre Liebeserklärungen an Niederösterreich gedichtet und komponiert. Mittlerweile haben die 12 Finalist:innen ihre Lieder professionell aufgenommen, die sie nun mit der brandneuen CD im Bioweingut Geyerhof in Furth bei Göttweig präsentierten.

Berührende Song-Vielfalt für Niederösterreich

Da findet sich der Sieger-Song vom Trio Bauchgefühl aus dem Bezirk Hollabrunn mit berührend interpretierten Zeilen wie „Doch immer wonn I ham kum zu dia, kehrt Ruhe ein in mir“ oder die selbstbewusste Aufforderung der Lichtenwörtherin Viki Weiß mit „Wir stehn auf unser Land, gengan miteinander, gemeinsam Hand in Hand“. Und da rockt der St. Pöltner Songwriter Marty [Pi] erfrischende Worte wie „I füh' mi woih' und leb mei' Leb'm wieda neich, do bin i dahaam - Gööb-Blau“ ins Mikrofon. Gemeinsam mit ihren Kolleg:innen Leni Zöttl, Philipp Griessler, Bernhard Fleißner und Andy Schörg, Leona Fichtinger, David Blabensteiner und Tanja Trappl sowie Clemens Reinsperger von den Wilden Kaisern erfrischen sie musikalisch am sonnigen Wochenende. Sie alle standen - gemeinsam mit Roman Beisser und Stefan Gössinger, Georg Neuman und Daniel Muck mit Marlene Pregesbauer - im September des Vorjahres bei der Finalshow „Dein Lied für Niederösterreich“ auf der Bühne vor dem ORF-Landesstudio. Sie alle hatten mit ihren gefühlvollen und schwungvollen Beiträgen die Jury im Sturm erobert.

Von der musikalischen Vielfalt auf dem Sampler zeigte sich Landtagspräsident Karl Wilfing beeindruckt: „Ich bin dankbar für diese vielfältigen Beiträge, die allesamt eine Beflügelung des Geistes sind. Im Bereich der Kultur sind wir in Niederösterreich Spitzenklasse, und das ganz sicherlich dank der Breitenkultur: Eine Vielzahl der Kinder genießt eine Ausbildung an der Musikschule. Für jedes Talent in diesem Land gibt es die Möglichkeit, sich zu zeigen und aufzutreten. Wo wir helfen und fördern können, tun wir das aus Begeisterung.“

„Liedermacher:innen legen in ihre Texte, in ihre Musik viel Gefühl, viel Herz und viel Seele rein. Sie sind Handwerker:innen der besonderen Art und regen zum Innehalten und Nachdenken an“, betonte Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber.

Wo gibt es „Mein Lied für Niederösterreich“?

Das Album ist zum Preis von 12 Euro im Shop „Volkskultur - Handwerk der Regionen“ (Ludwig-von-Köchel-Platz 1) in Krems sowie der Buchhandlung der Regionen der Volkskultur Niederösterreich (Steiner Donaulände 56), ebenfalls in Krems, erhältlich. Zudem kann sie per Mail an office@kulturregionnoe.at oder telefonisch unter 02742/90666-6137 bestellt werden. Digital sind die Songs auch auf den gängigen Streaming-Plattformen Apple Music, Spotify, Deezer und Amazon Music abrufbar.

Neuer Liedermacher:innen-Wettbewerb 2023: „Mein Lied für ... eine lebenswerte Zukunft“

Martin Lammerhuber kündigte im Zuge der CD-Präsentation den neuen Wettbewerb an: Unter dem Titel „Mein Lied für ... eine lebenswerte Zukunft“ können Liedermacher:innen ihre Gedanken und Gefühle für eine lebenswerte Zukunft in einem selbst getexteten und komponierten Lied zum Ausdruck zu bringen. „Jeder Mensch hat ein Bild von der Zukunft oder ein Gefühl dafür, wie das eigene Leben und die Welt künftig aussehen sollen“, erklärt Martin Lammerhuber. „Zusammenhalt, Hoffnung, Freude und Mut sind große Faktoren für dieses Zukunftsbild, das aber von gesellschaftlichen Herausforderungen, Angst und Unsicherheit beeinflusst wird. Lieder können aufzeigen, thematisieren, berühren, Stimmungen beeinflussen, Sicherheit, Halt und Orientierung geben.“

Teilnehmen können ab dem 15. Lebensjahr, die in Niederösterreich geboren sind oder ihren Wohnsitz in Niederösterreich haben und ihre Gefühle und Gedanken für eine lebenswerte Zukunft teilen möchten. Die Eigenkompositionen (eine pro Teilnehmer:in, zwischen 2:30 und 3:45 Minuten) sollen inklusive kurzer Personenbeschreibung als Audio- oder Videodatei bis 6. Oktober 2023 an liedermacher@kulturregionnoe.at geschickt werden. Rückfragen sind unter 0676/89944470 oder per Mail an liedermacher@kulturregionnoe.at möglich. Im November gibt es eine große Finalshow der Top-12-Liedermacher:innen, diese Beiträge werden sich 2024 auf einem Album finden.

Die Lieder auf der CD:

Bauchgefühl (Birgit Trauner, Annie Gschwandtner, Jonathan Lechner): „Ham kumma“
Roman Beisser & Stefan Gössinger: „Es lebe Niederösterreich“
Leni Zöttl: „In Niederösterreich“
Philipp Griessler: „Vision“
Georg Neumann: „Daham“
Viki Weiß: „Wir san Niederösterreich“
Marty [Pi]: „Gööb-Blau“
Leona Fichtinger: „I steh auf Niederösterreich“
Die Wilden Kaiser feat. SelectedPolgarVoices: „Du bist mei Land“
Daniel Muck feat. Marlene Pregesbauer: „Mein Herz schlägt Niederösterreich“
David Blabensteiner feat. Tanja Trappl: „Mein Niederösterreich“
Bernhard Fleißner & Andy Schörg: „Do samma daham“
Text: Mario Kern, Kultur.Region.Niederösterreich

David Blabensteiner

... ist Singer/Songwriter und Musik-Video-Produzent aus Großreinsprechts. 2014 ging er als Sieger der Puls4 Musikshow „Herz von Österreich“ hervor. Seither folgten viele CDs in diversen Genres. Einige Lieder der letzten beiden Austropop-Alben waren in den Top 10 der Austrian Airplaycharts - u.a. „Herzklopfn“ oder „Fühlt sich guat an“ - vertreten. Sein bisher größter Kompositionserfolg ist der Titel „zamhoidn“, der gemeinsam mit den NÖ Allstars (Otto Jaus, Monika Ballwein, Gary Lux, Jazz Gitti, usw.) veröffentlicht wurde. „Zamhoidn“ hielt sich fast 4 Wochen in den österreichischen Charts. David Blabensteiner schrieb auch schon für Künstlerkollegen wie Marc Pircher oder Carl Peyer & Günter Timischl (STS). Aktuell ist Davids Lied „Mein Niederösterreich“ auf dem Sampler „Mein Lied für Niederösterreich“ zu finden, der durch die Kultur.Region.Niederösterreich initiiert wurde. Der Titel wurde zusätzlich mit einem Sonderpreis des Landes NÖ bedacht. Die Lieder von David Blabensteiner kann man auf jeder Streaming-Plattform hören. Aktuelles Album: „Herzverbunden“



PS: David unterrichtet auch an der Musikschule Lichtenau, um sein Wissen an die nächste Generation weiterzugeben.
Text & Foto: David Blabensteiner



Homepage



Instagram



YouTube



David, wie bist du zur Musik gekommen? Was hat dich dazu bewegt?

Die ORF-Sendung „Wurlitzer“, die es seit 1995 leider nicht mehr gibt. Die gezeigten Musikvideos von Elton John, Freddie Mercury oder der heimischen Austropop-Szene haben mich dann dazu bewegt, Musik zu machen.

Ist es schwierig, Familie und Musik zu vereinen?

Musik verbindet, daher lässt sich beides mit etwas Einteilung sehr gut vereinen. Ich habe außerdem einfach das Glück, dass meine Lebensgefährtin viel Verständnis hat, da ich am Wochenende doch meistens unterwegs bin.

Warum singst du lieber im Dialekt als auf hochdeutsch?

Weil ich am liebsten so singe, wie ich rede - das bin einfach ich.

Was bedeutet Musik für dich?

Das Besondere an Musik ist, dass sie es schafft, jegliche Emotion auf eindringlichste Weise zu transportieren. Musik ist die Sprache, wo Worte aufhören. Doch wie bei einer Fremdsprache erfordert Musik auch harte Arbeit, Zeit, viel Fleiß und enorme Selbstdisziplin, um das Erlernete nicht zu verlieren.

Was war bis jetzt dein persönliches, absolutes Highlight?

Es gibt eigentlich ein paar Highlights, u.a. der Sieg der Musikshow „Herz von Österreich“. Weitere Höhepunkte waren ein Auftritt in der Wiener Stadthalle vor zehntausend Menschen und der Erfolg mit dem Lied „zamhoidn“.

Wie stellst du dir deine musikalische Zukunft vor? Was ist dein Traum?

Ich bin sehr zufrieden und darf mich auf coole Projekte freuen. Mein Ziel ist es, weiterhin einfach gute Musik zu schreiben und mit interessanten Menschen zu arbeiten. Meinen großen Traum, mein Hobby zum Beruf zu machen, habe ich mir damit erfüllt.

Unsere Herzstickl in da Gmoa

...wurden am 09.07.2023 im Karikaturengarten in Brunn am Wald bei strahlendem Sonnenschein von den jeweiligen Ortschaftsvertreter:innen vorgestellt. Als Dankeschön für die Teilnahme und als Erinnerung für die Vereine wurden von Bürgermeister Andreas Pichler Tafeln überreicht, die sowohl das eigene Projekt als auch die anderen Projekte der Gemeinde dokumentieren.

Natürlich konnten die Ortschaften ihre Projekte für die Präsentation nicht in den Karikaturengarten übersiedeln. Um aber dennoch allen Interessierten einen Überblick über die verschiedenen Interpretationen zum Thema Randerscheinungen mit dem Gemeindemotto „Herzstickl in da Gmoa“ zu bieten, wurde den Teilnehmer:innen nochmals eine nicht ganz so einfache Aufgabe gestellt: Sie sollten ein überdimensionales Puzzle gestalten, welches zusammengesetzt die Fläche der Gemeinde darstellt. Für diese Aufgabe erhielten alle teilnehmenden Ortschaften ein maßstabgetreues Puzzleteil ihrer Ortschaft, das so kreativ wie möglich und mit Bezug auf das umgesetzte Projekt gestaltet werden sollte. Und die Ergebnisse hätten unterschiedlicher nicht sein können – perfekt also, um die vielfältigen Randerscheinungen, die Herzstickl in unserer Gmoa, nochmals aufzuzeigen und im Karikaturengarten für die nächsten Jahre festzuhalten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Pichler und Willi Lehner (Viertelsmanager der Kulturvernetzung Niederösterreich) sowie einer musikalischen Einstimmung auf den nachfolgenden Frühschoppen durch den Musikverein Lichtenau übernahm Christian Zeller das Wort und bat die Ortschaften der Reihe nach, kurz ihr umgesetztes Projekt zu schildern. Nach und nach wurde das Puzzle zusammengesetzt und alle waren gespannt, ob es am Ende auch wirklich passen würde – denn schließlich baut man nicht jeden Tag ein Puzzle mit einer Gesamtgröße von 4x3m. Hin und da mussten unsere Bauhofmitarbeiter, die das Puzzle zusammensetzten, noch etwas nachschrauben, aber am Ende passten dann doch alle Teile zusammen und ergeben im Karikaturengarten Brunn am Wald nun ein neues Kunstwerk, welches bestaunt werden kann. Im Anschluss daran sorgte die FF Brunn am Wald für das leibliche Wohl der interessierten Besucher:innen und der Musikverein Lichtenau rundete den wunderbaren Sonntag mit einem Frühschoppen ab. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieses Viertelfestivalprojekts beigetragen haben – ohne euch hätten wir unsere Herzstickl in da Gmoa nicht in diesem Rahmen aufzeigen können! Dankeschön auch an alle kreativen Köpfe der Ortschaften, die vor außergewöhnlichen Ideen nur so sprudelten und damit aufgezeigt haben, wie vielfältig unsere Gemeinde ist!

Text: Alice Steinmüller, BA
Foto: Gemeinde Lichtenau



Christian Zeller, Willi Lehner (Kulturvernetzung Niederösterreich), Berta Mayerhofer, Alice Steinmüller, Bürgermeister Andreas Pichler, Bernd Hofstätter, Gerald Starkl und Mario Katterbauer mit dem neuen Kunstwerk im Karikaturengarten Brunn am Wald.

Polsterzipf aus Topfenteig

Was braucht ma dazua?

200g glattes Mehl
1/2 Packung Backpulver
150g Butter
200g Speisetopfen
1 Prise Salz
1 Ei
Marillenmarmelade
Staubzucker

Und so geat's:

Topfen, Salz, Butter, Mehl und Backpulver rasch zu einem glatten Teig verkneten. Das Backrohr auf 180 Grad vorheizen und den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen. Anschließend aus dem Teig Vierecke ausschneiden und die Ränder mit versprudelttem Ei bestreichen.

In die Mitte der ausgeschnittenen Vierecke Marillenmarmelade setzen. Die Teigstücke dann zu jeweils einem

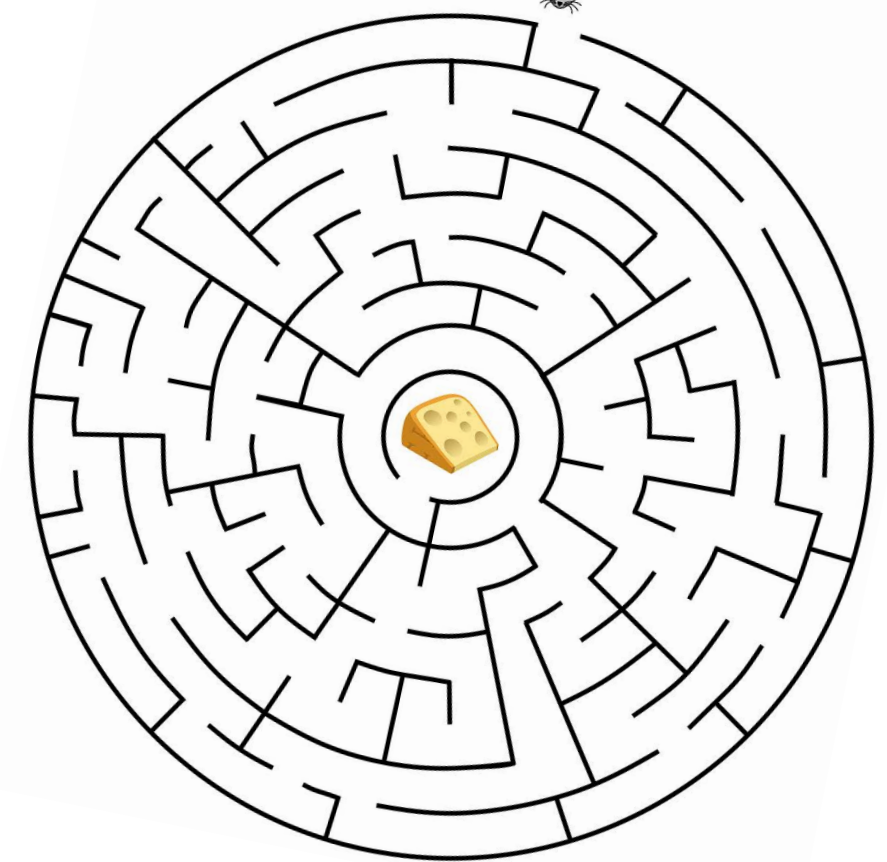
Dreieck zusammenschlagen und die Ränder gut festdrücken.

Anschließend die Polsterzipf auf das (befettete oder mit Backpapier ausgelegte) Backblech legen und ca. 10-15 Minuten backen. Vor dem Servieren noch mit Staubzucker bestreuen.

Rezept: Maria Klaffl

Haben auch Sie ein besonderes Lieblingsrezept aus dem Waldviertel und möchten diesen Gaumenschmaus mit anderen Lichtenauer:innen teilen? Dann senden Sie uns Ihr Rezept (im Idealfall mit Foto) an gemeinde@lichtenau.gv.at oder bringen es persönlich am Gemeindeamt vorbei. Mit etwas Glück kocht ganz Lichtenau bald Ihr Lieblingsgericht aus dem Waldviertel nach. Mit der Zusendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Name und Ihr Wohnort ebenfalls abgedruckt werden!

Hilfst du der Maus, den Weg zum Käse zu finden?



OOO HUBER
UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK

Beim Kauf einer **Gleitsichtbrille*** ein Glas gratis.
(Gültig im OKTOBER & NOVEMBER 2023)
*bis zu Euro 629,- Ersparnis möglich.

Jetzt auch auf Instagram
@optikhuber

HAUSMESSE
7. & 8. Okt. 2023
TOLLE AKTIONEN!

„Wir machen ihren Hörtest und Sehtest“

Pollhammerstraße 4
A-3542 Gföhl
Tel. +43(0)2716/6050
Kirchenplatz 8
A-3550 Langenlois
Tel. +43(0)2734/3111

info@optik-huber.at
www.optik-huber.at



Habt ihr schon unsere neuen Fotowände im Karikaturengarten Brunn am Wald entdeckt?

Im hinteren Bereich des Gartens könnt ihr ab sofort euren Besuch mit einem Foto festhalten, das euch garantiert schmunzeln lässt.

Neugierig geworden? Bis 15. November habt ihr noch Zeit, die neuen Fotowände auszuprobieren. Aber keine Sorge – sie sind auch im nächsten Jahr noch da ;-)



meisner

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.

So schön wie Österreich. Die Austria Modelle von Volkswagen



Symbolbild

Die Einstieger Modelle von Volkswagen sind zurück.

Abgestimmt auf die österreichischen Wünsche und Bedürfnisse sind folgende Modelle als Austria Modelle ab sofort bei uns konfigurierbar:

Der Polo Austria: Stilvoll. Sportlich. Österreichisch.
Bereits ab € 16.990,-¹.

Der Taigo Austria: Authentisch. Modern. Österreichisch.
Bereits ab € 19.990,-¹.

Der T-Roc Austria: Souverän. Zuverlässig. Österreichisch.
Bereits ab € 21.490,-¹.

Sie alle überzeugen mit einer umfangreichen Serienausstattung und einem perfekten Preis-Leistungs-Verhältnis.
Entdecken Sie jetzt die Austria Modelle und Ihre Vorteile.

1. Alle Preise und Boni sind unverbindl., empf., nicht kartell. Richtpreise inkl. NoVA u. MwSt. Nur für Privatkunden. Listenpreis abzüglich € 500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung eines Polo Austria und Taigo Austria, bzw. € 1.000,- bei T-Roc Austria und ID.4 Pure Performance Austria über die Porsche Bank sowie € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer vollKASKO Versicherung über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Aktion gültig bis 31.12.2023 (Kaufvertrags-/Antrag- und Zulassungsdatum). Mit keinen weiteren Aktionen kombinierbar. Stand 07/2023.



meisner

Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
02872 7292
vw.audi.meisner@wvnet.at
www.meisner.at

Kundendienst

Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:45 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Verkauf

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr